



LEISTUNGSBERICHT

2014-2018



Inhaltsverzeichnis

Warum wir tun, was wir tun

Vorwort des Vorstands	4
Unsere Kernbotschaften	6
SPORTUNION Inside	10

Tätigkeitsberichte

Finanzen	15
Kinder und Jugend	20
Soziale Verantwortung	28
Leistungsorientierter Wettkampfsport	32
Fitness- und Gesundheitssport	36
SPORTUNION Akademie	44
Sportsarea Grimming	45
Internationales	46

Informationen

Unsere Partner	48
Landesverbände	49
Impressum	50

WARUM WIR TUN, WAS WIR TUN

Wir freuen uns sehr, den ersten Leistungsbericht der SPORTUNION zu präsentieren. In den vergangenen Jahren ist einiges passiert, und viele neue Aufgaben und Projekte wurden positiv bewältigt. 2015 feierte die SPORTUNION ihren 70. Geburtstag und UGOTCHI, eines unserer Vorzeigeprojekte, wurde 10 Jahre alt. Mit unserer Organisation im Bund und den neun autonomen Landesverbänden sind wir österreichweit mit über 4.350 Sportvereinen tätig.

Als Breitensportorganisation ist uns Gesundheit ein zentrales Anliegen. Mediziner sind sich einig: Ein in den Sport investierter Euro ist eine sehr gute Anlage. Aktuelle Studien belegen, dass körperliche Inaktivität maßgeblich für das Auftreten vieler sogenannter Wohlstandserkrankungen verantwortlich ist. Gerade im Fitness- und Gesundheitssport setzt die SPORTUNION mit enorm vielen Angeboten in ihren Vereinen für Kindergartenkinder bis hin zu Pensionistinnen und Pensionisten an. Damit kommen wir nicht nur unserer ureigensten Aufgabe als Dachverband nach, sondern übernehmen auch eine wichtige gesellschaftlich-soziale Funktion.

In zahlreichen Initiativen haben wir bewiesen, dass wir unserer sozialen Verantwortung nachkommen, die sich im Slogan der Initiativen SPORT VEREIN(T) und „Sport verbindet uns!“ widerspiegelt. Damit werden verschiedene kulturelle Werte zusammengeführt und tragen so zu mehr Respekt, Fairness, Toleranz und Partnerschaftlichkeit im zwischenmenschlichen Umgang bei. Diese Werte haben im Frühling 2018 zur Entwicklung des SPORTUNION-Ehrenkodex geführt.

Wir bekräftigen stets, dass wir mit Vereinen für die Vereine arbeiten. Die Anzahl unserer Vereine ist in den letzten Jahren um 11,3 Prozent gestiegen. So könnte man sagen, dass alle fünf Tage ein neuer SPORTUNION-Verein gegründet wird. Ein schöner Trend, der uns in unserer Schwerpunktsetzung bestärkt.

Als eine wesentliche Säule der SPORTUNION gilt die Entwicklung von Nachwuchstalenten im Sport. Innerhalb der SPORTUNION wurde daher das Top-Maßnahmen-Kooperationsprojekt „Talentebase“ entwickelt und in den Landesverbänden umgesetzt. Wir entwickeln aus der Breite bis zur Spitze großartige Sportlerinnen und Sportler.

Wir sind daher besonders stolz, in einem so großartigen Verband wie der SPORTUNION tätig zu sein. Hier gilt unser Dank all jenen Funktionärinnen und Funktionären, Übungsleiterinnen und Übungsleitern, allen Trainerinnen und Trainern, aber auch allen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich tagtäglich mit unermüdlichem Einsatz engagieren.

Gemäß unserem Motto „Wir bewegen Menschen“ werden wir auch weiterhin unseren Teil zu einer dynamischen Sportentwicklung und für mehr Gesundheit in Österreich beitragen.

Euer Vorstand der
SPORTUNION Österreich

Danja Haslacher

Hartwig Löger

Präsident bis
Februar 2018



Michaela Steinacker

Präsidentin
seit Februar 2018,
davor
1. Vizepräsidentin



Danja Haslacher

2. Vizepräsidentin



Wilfried Drexler

Finanzreferent



Peter McDonald

Vorstandsmitglied
seit Februar 2018



UNSERE KERNBOTSCHAFTEN

Mission Paper

1 Selbstverständnis

SPORTAUTHENTIZITÄT.

Die SPORTUNION sieht sich als offene Wertegemeinschaft. Ihre gesellschaftliche Verantwortung liegt darin, einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung und Förderung einer prosperierenden Sportkultur in Österreich zu leisten. Respekt, Fairness, Toleranz und Partnerschaftlichkeit im zwischenmenschlichen Umgang sind für die SPORTUNION die

wesentlichen Grundhaltungen ihrer gelebten Authentizität. Dementsprechend sind Integration, Inklusion, Gendergerechtigkeit und chancengleiche Einbindung sozial benachteiligter Menschen und Gruppen, Auftrag und Anspruch der SPORTUNION. Sie sieht sich als Dienstleisterin für Innovation, Initiative, Inspiration und Intervention im österreichischen Sport.

SPORTKONTINUITÄT.

Von der Gründung unmittelbar nach Kriegsende bis in unser heutiges digitales Zeitalter steht die SPORTUNION für Qualität, Kontinuität und Stabilität im Sport. Mit ihrer Organisationsstruktur von neun autonomen Landesverbänden ist sie österreichweit flächendeckend mit 4.358 Sportvereinen präsent. Für Menschen jeden Alters bietet sie sportliche Aktivitäten in der Gemeinschaft und ist damit unverzichtbarer Bestandteil einer positiven Lebensgestaltung. 921.398 Menschen haben sich vom Grundgedanken „Wir bewegen Menschen“ der SPORTUNION motivieren lassen und sind Teil des generationsübergreifenden Modells.

Durch den interaktiven und interdisziplinären Austausch mit unterschiedlichen Interessensgruppen trägt sie österreichweit zur Bewusstseinsbildung und Wertevermittlung für Sport und Gesundheit bei. Bereits an der Basis schafft die SPORTUNION Voraussetzungen für Erfolge im Spitzensport.

SPORTENTWICKLUNG.

Die SPORTUNION sieht Sport als gesellschaftlich wertvolle Basis, Menschen in deren Entwicklung und Potenzialentfaltung körperlicher, mentaler, emotionaler und sozialer Kompetenzen zu inspirieren und bestärken. Dieses Entwicklungsprinzip ist eine elementare Leitlinie der SPORTUNION als führender Dienstleister für Sportvereine. Die durchgängige Organisationsstruktur von lokal bis national und ein hohes Maß an Freiwilligkeit innerhalb des selbstfinanzierenden Systems für öffentliche Sport- und Gesundheitsange-

bote sind die unverzichtbare Grundlage für Qualität und Professionalität. In Österreich leisten aktuell 50.000 Menschen in unterschiedlichen Funktionen ihren persönlichen, freiwilligen Beitrag, um die Mission der SPORTUNION, „Wir bewegen Menschen“, zu erfüllen und weiterzuentwickeln. In Summe entspricht diese einem Zeitäquivalent an ideeller Wertschöpfung von 7,5 Millionen geleisteten Stunden jährlich.



2 Kernbotschaften

BUSINESS ANGEL FÜR VEREINE. Die SPORTUNION bietet ihren 4.358 Sportvereinen die umfassende Unterstützung und Beratung in allen rechtlichen, steuerlichen, organisatorischen und inhaltlichen Fragen eines professionellen Vereinsmanagements. Bei Vereinsneugründungen fungiert sie als Dienstleister und Prozessbegleiterin.

- # 5.130 BERATUNGSSTUNDEN FÜR VEREINE PRO JAHR
- # JÄHRLICH 3 MILLIONEN EURO FÜR SPORTSTÄTTEN
- # 180 AUS- UND FORTBILDUNGSPROGRAMME PRO JAHR

EFFIZIENTER ALS UNTERNEHMEN. Mit der Wertschöpfung ihrer Organisationsstruktur übertrifft die SPORTUNION in ihrer Effizienz jedes Unternehmen: Ein Team von nur 150 MitarbeiterInnen koordiniert das selbstfinanzierende System mit 50.000 freiwilligen Sportenthusiasten, die jährlich 7,5 Millionen Stunden an Sport- und Bewegungsmöglichkeiten für mehr als 921.000 Menschen generieren.

- # 84 % ALLER VEREINE ORGANISIEREN SPORTWETTBEWERBE
- # 70% DER VEREINE VERANSTALTEN REGELMÄSSIGE EVENTS
- # 2.650 EXTRA-VEREINSEVENTS ZUM SPORTBERIEB PRO JAHR

FÜR EINE OFFENE GESELLSCHAFT. Die SPORTUNION tritt mit Initiativen wie „SPORT VEREIN(T)“ und „FÜR RESPEKT UND SICHERHEIT“ aktiv gegen jede Form von Diskriminierung und Verstöße gegen ethische Grundprinzipien und Werte einer humanitären Gesellschaft im Sport ein.

- # 160 SOZIALE FÖRDERPROJEKTE
- # FOKUS-INITIATIVEN INKLUSION
- # SPORTUNION-EHRENKODEX

FÜR EINE GESÜNDERE ZUKUNFT. Über die SPORTUNION kommen 320.000 Kinder und Jugendliche in ihrer wichtigsten Entwicklungsphase regelmäßig mit ihrer Freude an Bewegung, Werten des Sports, Vorbildern und den Prinzipien einer gesundheitsbewussten Lebensgestaltung in Kontakt.

- # POSITIVE REFERENZERFAHRUNG SPORT
- # SPORTUNION-KIDS SIND FIT
- # COOL IST, WAS WIRKLICH SPASS MACHT

471 MILLIONEN MAGIC MOMENTS. Die SPORTUNION ist führend bei Transfermodellen Schule und Sport. Allein mit ihren Rolemodel-Initiativen UGOTCHI und U-TOUR inspiriert sie jährlich 84.807 Schülerinnen und Schüler in Österreich mit 471 Millionen zusätzlichen sportlichen Momenten.

- # 1088 PARTNERSCHULEN
- # 131.000 STUNDEN SPORT
- # SPORT MACHT KLÜGER

■ Kernbotschaften

DIE HÖCHSTE QUALITÄT IM SPORT. Bei der beeindruckenden Quantität an Sport- und Gesundheitsangeboten ist die SPORTUNION auch wesentlicher Player bei den österreichweit über 8000 mit Qualitätssiegeln zertifizierten Bewegungsangeboten und hat sich mit eigener Ausbildungsakademie den höchsten Qualitätsstandards verpflichtet.

- # SPORTUNION AKADEMIE
- # 180 AUSBILDUNGSPROGRAMME
- # 3.500 TEILNEHMERINNEN PRO JAHR

DER SPORT ALS GROSSE FAMILIE. Ihr multigenerationelles Sportengagement für 921.398 Menschen und die homogene, bundesweite Verbreitung macht die SPORTUNION zur unverzichtbaren Synchronisationsplattform für den sozialen Zusammenhalt innerhalb der Gesellschaft.

- # 320.000 KINDER UND JUGENDLICHE BIS 18
- # 530.000 SPORTLERINNEN VON 18 BIS 65 JAHREN
- # 71.000 FITNESSBEGEISTERTE SENIORINNEN

DIE KRAFT DER ZUGEHÖRIGKEIT. Die SPORTUNION leistet mit ihrer Wertekultur, ihrer österreichweiten Vereinsstruktur und ihrem Sportengagement einen wertvollen Beitrag zur Erfüllung der elementaren menschlichen Grundbedürfnisse nach Zugehörigkeit und Wertschätzung.

- # 80 % DER VEREINE BESTEHEN SEIT MEHR ALS 15 JAHREN
- # 211 MITGLIEDSCHAFTEN HABEN SPORTUNION-VEREINE IM SCHNITT
- # 45 % DER MITGLIEDER SIND WEGEN DES SOZIALEN KONTAKTS BEIM VEREIN



EINE FÜR ALLE, ALLE FÜR SPORT. Die SPORTUNION bringt ihre Kompetenzen in partnerschaftliche Kooperationen mit zahlreichen nationalen und internationalen Sportinstitutionen ein und fungiert als Beraterin von Bundes- und Landesregierungen, Versicherungsträger und Unternehmen.

- # BERATUNG / INTERVISION FÜR SPORTPOLITIK
- # PARTNERSCHAFT MIT SPORTINSTITUTIONEN
- # KOOPERATIONSMODELLE MIT DER WIRTSCHAFT

WAS SPORT IST, IST WERTVOLL. Das Engagement der SPORTUNION integriert alle Dimensionen und Bereiche des Sports. Vom individuellen Freizeit-, Fitness- und Gesundheitssport für alle, über Trend- und Actionssport bis zum organisierten Leistungssport als Basis für den Spitzensport.

- # 4.358 SPORTVEREINE
- # 200 SPORTARTEN
- # 9.439 SPORTSPARTEN

MULTICHANNEL CAMPAGNING. Ihrem wichtigen gesellschaftlichen Auftrag als Promotorin für den Wert der sportlichen Bewegung und gesundheitsbewusster Lebensführung kommt die SPORTUNION nicht nur durch die direkte Arbeit in ihren Vereinen, sondern auch über ihre multimedialen Kommunikationsaktivitäten nach.

- # 4,7 MILLIONEN ZUGRIFFE AUF SPORTUNION-PORTALE PRO JAHR
- # VERBREITUNG VON 53.000 SPORTUNION-PRINTMEDIEN VIER MAL IM JAHR
- # DIGITALE KOMMUNIKATION MIT 130.000 OPINIONLEADERN

SPORTUNION
Imagevideo 2015:



Leitbild

Als Dienstleistungsorganisation unterstützt die SPORTUNION ihre Mitgliedsvereine. Damit diese ihre Aufgaben für Mitglieder effizient erfüllen. Auch künftig wird sich die SPORTUNION der Entwicklung neuer Angebote in Zahl und Qualität für ihre Mitgliedsvereine widmen.

Wir arbeiten mit den Vereinen für die Vereine. Wir wollen sie bei dem Ziel, Menschen für sportliche Aktivitäten zu begeistern, bestmöglich unterstützen – durch persönliche Betreuung und das Know-how einer großen Sportorganisation.

Der Verein steht im Mittelpunkt der Arbeit des Verbandes. Jedes Handeln wird am Nutzen für den Verein ausgerichtet, auch in Zeiten neuer gesellschaftlicher und ökonomischer Aufgabenstellungen.

Der Verband definiert sich auf Basis der Grundlagen ethischer und christlich-sozialer Werte, im Bekenntnis zur friedlichen Völkerverbindung durch Sport und zur österreichischen Kulturpflege.

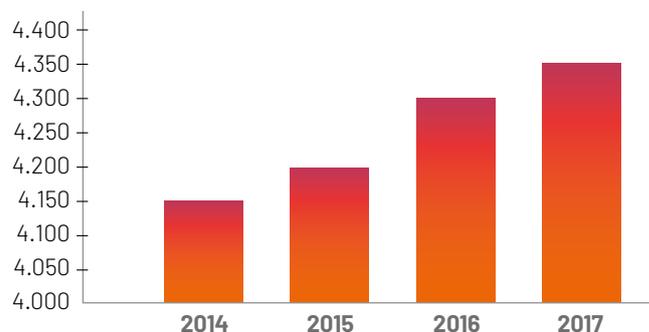
SPORTUNION INSIDE

Organisation

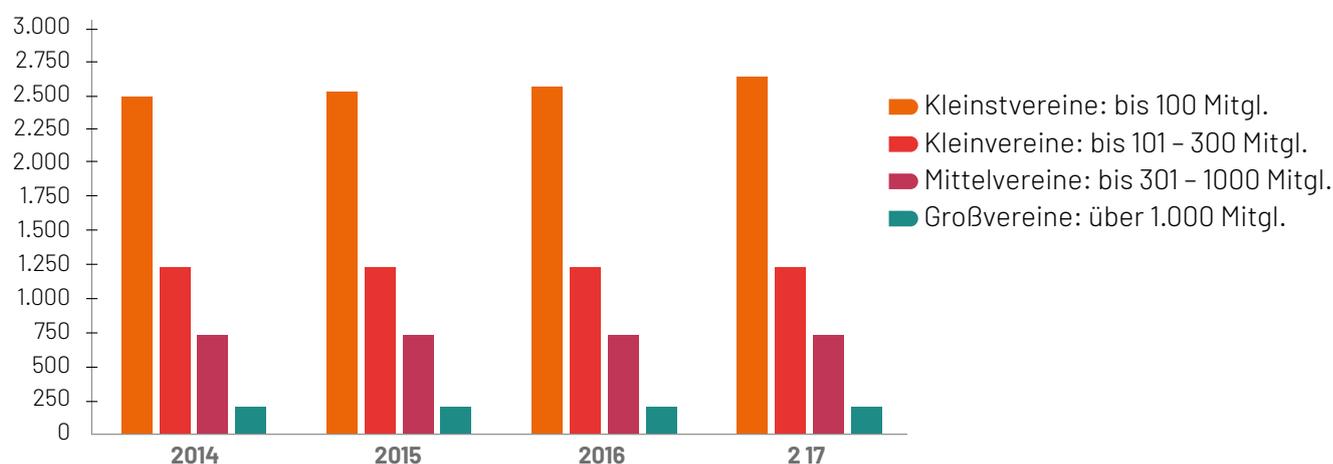
1 Vereinsentwicklung

Die Anzahl der Vereine ist vom Jahr 2011 mit 3.916 auf 4.358 im Jahr 2017 gestiegen. Ein erfreulicher Trend, der uns in unserer Schwerpunktsetzung bestärkt und hochgerechnet bedeutet, dass es im Schnitt pro Gemeinde je 2 SPORTUNION Vereine österreichweit gibt.

Anzahl Vereine



2 Vereinsstruktur

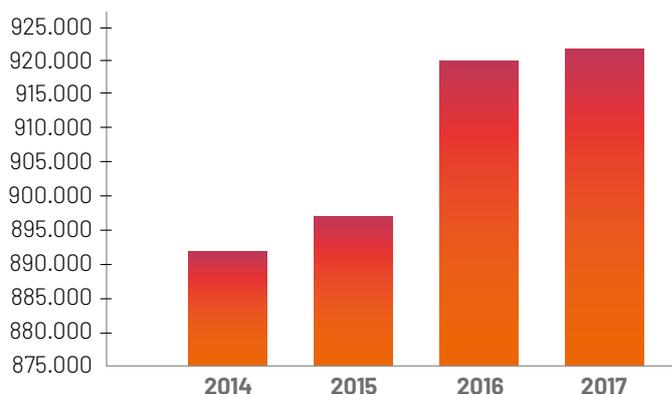


Per 31.12.2017 waren 60 % aller Vereine Kleinvereine, 26 % Kleinvereine, 12 % Mittelvereine und 1 % Großvereine. In den Jahren 2014 bis 2017 gab es durchschnittlich 2.562 Kleinvereine (bis 100 Mitglieder), 1.108 Kleinvereine (101 bis 300 Mitglieder), 527 Mittelvereine (301 bis 1.000 Mitglieder) sowie 53 Großvereine (über 1.000 Mitglieder).

3 Mitgliederentwicklung

Im Zeitraum 2014 bis 2017 verzeichnete die SPORTUNION durchschnittlich 907.000 Mitglieder sowie 9.400 Sparten. Das entspricht einem Mittelwert von 211 Mitgliedern pro SPORTUNION-Verein. Die Zahl der Mitglieder hat sich von 2014 bis 2017 um 3,3 % auf 921.398 Mitglieder (Stand 31.12.2017) gesteigert.

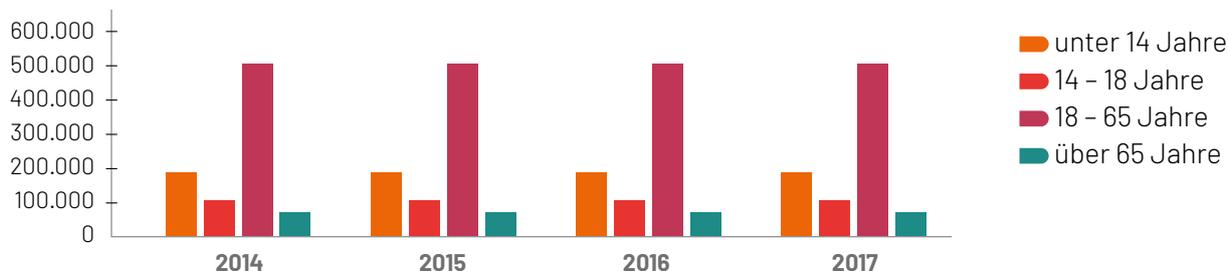
Anzahl Mitglieder



4 Mitgliederstruktur

Durchschnittlich waren in der SPORTUNION in den Jahren 2014 bis 2017 196.387 Mitglieder unter 14 Jahre, 114.051 zwischen 14 und 18 Jahre, 525.901 zwischen 18 und 65 Jahren sowie 70.938 über 65 Jahre.

Altersstruktur



Die Anzahl der Mitglieder setzt sich aus rund 60 % Männern und 40 % Frauen zusammen. Von allen österreichischen Kindern bis 14 Jahre sporteln heute 22 % bei einem SPORTUNION-Verein und haben so den Grundstein für ein aktives, erfülltes, freudvolles Leben gelegt.

5 Mitarbeiterstruktur

Für die SPORTUNION sind trotz der unzähligen ehrenamtlichen Leistungen die qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Basis der Verbandsarbeit.

Neben der direkten finanziellen Förderung ist die persönliche, kompetente und wertschätzende Betreuung des Vereins durch ehrenamtliche Verbandsvertreterinnen und -vertreter und angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter enorm wichtig.

Dabei liegt das Hauptaugenmerk auf der Servicierung der Mitgliedsvereine in Form von Betreuungs- und Beratungsleistungen. „Wir arbeiten mit den Vereinen für die Vereine. Wir wollen sie bei dem Ziel, Menschen für sportliche Aktivitäten zu begeistern, bestmöglich unterstützen. Mit persönlicher Betreuung und dem Know-how einer großen Sportorganisation.“

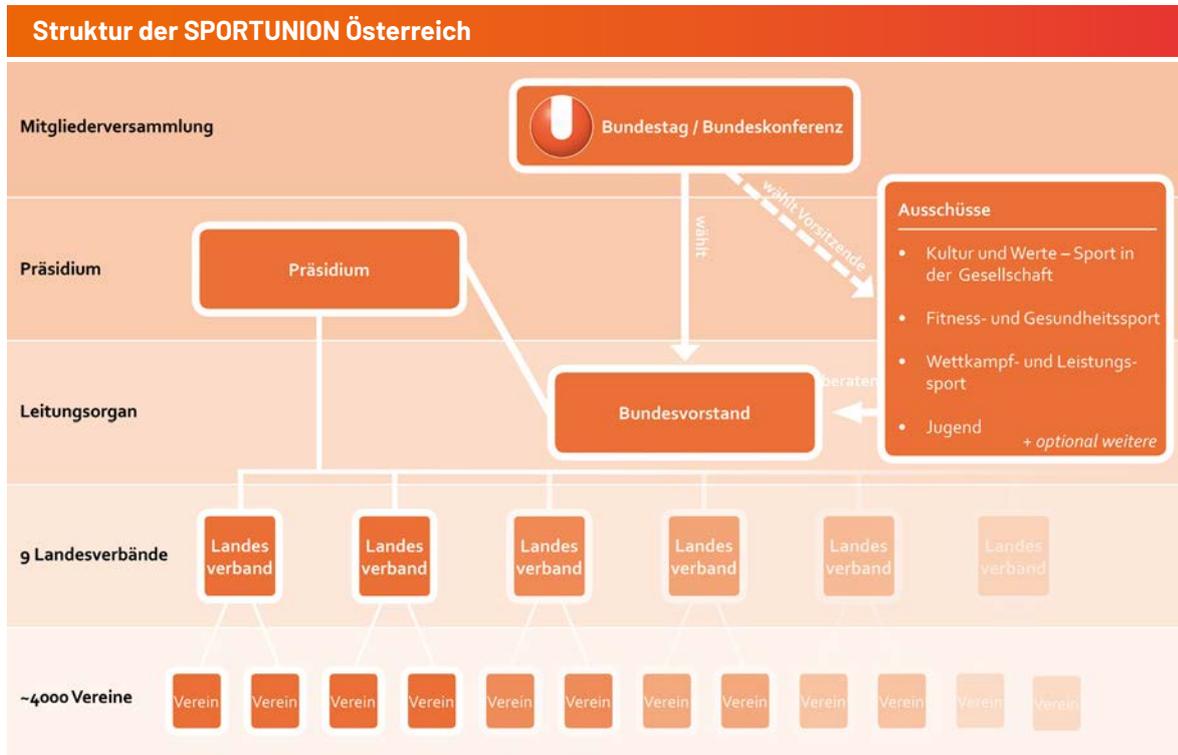
Im Jahr 2017 waren im Generalsekretariat und den 9 Landesverbänden 150 Personen teil- und vollzeitbeschäftigt, dies entspricht 80 Vollzeit-

äquivalenten. Diese haben im Jahr 2017 rund 136.000 Arbeitsstunden geleistet, für die Jahre 2014 bis 2017 sind das in Summe 544.000 Arbeitsstunden gewesen. Über eine halbe Million Arbeitsstunden, die zudem von einem Team erbracht wurde, das sich zu beinahe gleichen Teilen auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stützt.



Verbandsstruktur 2014 – 2018

Die SPORTUNION ist ein Sportdachverband in der Rechtsform eines Vereines.



Die Struktur der SPORTUNION Österreich (lt. Statut beschlossen am 23. Ordentlichen Bundestag am 15. November 2014)

Der **Bundestag** (alle 4 Jahre mit Wahlen) bzw. die Bundeskonferenz (in den Jahren ohne Wahlen) setzt sich zusammen aus:

- einem Delegierten pro Landesverband
- den von den Landesverbänden genannten Delegierten der Mitgliedsvereine
- den Mitgliedern des Präsidiums
- den Mitgliedern des Bundesvorstandes
- den BundesrechnungsprüferInnen
- den SpartenreferentInnen
- den Ehrenmitgliedern des Verbandes
- den Mitgliedern des Ehrensenates
- den Mitgliedern der Ausschüsse
- zwei Delegierten der DSGÖ (Diözesansportgemeinschaft Österreichs)

Das **Präsidium** besteht aus folgenden, stimmberechtigten Mitgliedern:

- dem Präsidenten der SPORTUNION Österreich
- den beiden Vizepräsidentinnen der SPORTUNION Österreich
- den LandespräsidentInnen

Als **beratende**, aber nicht stimmberechtigte **Mitglieder** gehören dem Präsidium an:

- der Finanzreferent des Bundesvorstandes
- der Vorsitzende der DSGÖ
- der Generalsekretär
- die LandesgeschäftsführerInnen

Der **Bundesvorstand** besteht aus:

- dem Präsidenten
- der 1. Vizepräsidentin
- der 2. Vizepräsidentin
- dem Finanzreferenten

Zusätzlich werden vom Vorstand 2017 die **Arbeitsgruppen Kommunikation** und **Strategie** ins Leben gerufen.

Die **Ausschüsse** werden vom Vorstand eingesetzt und beraten diesen in seiner Arbeit. Ausschuss-Vorsitzende sind vom Bundestag gewählt. Ausschüsse werden in folgenden Bereichen gebildet:

- Kultur und Werte – Sport in der Gesellschaft
- Fitness- und Gesundheitssport
- Wettkampf- und Leistungssport
- Jugend
- Schule.Sport.Verein
- Inklusion und Integration

Aufgabenfelder

Die zentralen Aufgaben der SPORTUNION umfassen neun Bereiche:

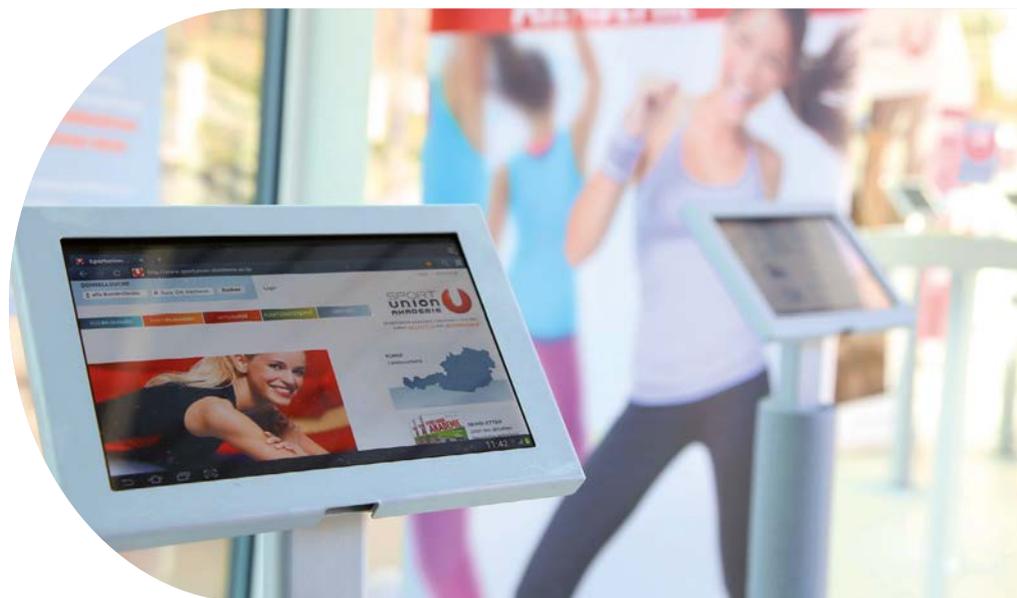
- **Vertretung des Sports** gegenüber der Politik, **Verbesserung der Rahmenbedingungen** für Sport im Verein, PR/Öffentlichkeitsarbeit für Sport in der Gesellschaft
- **Bewegungsförderung** in der Gesellschaft über den SPORTUNION-Verein
- **Etablierung des Verbandes als institutionalisierter Bewegungspartner für den Bildungssektor** im Kindergarten und Pflichtschulbereich über Vereinsangebote
- **Etablierung von qualitätsgesicherten Angeboten in SPORTUNION-Vereinen** in Partnerschaft mit dem Vorsorge- und Präventionssystem der Gesundheitsverwaltung
- **Entwicklung und Förderung wettkampforientierter und spitzensportlicher Leistungen** in der SPORTUNION unter Abstimmung mit dem Fachsport
- **Entwicklung und Förderung von Freizeitsportangeboten** mit Spaß- und Entspannungscharakter im SPORTUNION-Verein
- **Sicherstellung der Qualifikation von Sportanleitern und Funktionären** im SPORTUNION-Verein
- **Unterstützung und Förderung der sozialen Funktionen eines SPORTUNION-Vereins:** Beitrag zur Gleichbehandlung, Chancengerechtigkeit, Integration, Zusammenhalt in der Gesellschaft
- **Innere Weiterentwicklung des Verbandes:** Funktionärsnachwuchsförderung, Pflege der föderalen Funktionsstruktur des Verbandes

Leistungskatalog für Vereine

In der SPORTUNION steht die Entwicklung des Vereins im Mittelpunkt der Arbeit, indem die bestmöglichen Rahmenbedingungen für die Aufgabenerfüllung geschaffen werden. Die neun Landesverbände und der Bundesverband der SPORTUNION haben gemeinsam ein ver-

pflichtendes Mindestangebot für einen SPORTUNION-Mitgliedsverein mit dem „Leistungskatalog für den Verein“ entwickelt. Dieser gilt als Basis für alle Bundesländer und wird durch regionale Schwerpunkte ergänzt.

- Persönliche, kompetente Betreuung durch den jeweiligen Landesverband
- Starthilfe bei der Vereinsgründung
- Beratung in allen finanziellen Fragen des Vereins
- Beratung in rechtlichen Angelegenheiten
- Unterstützung bei der Gewinnung zusätzlicher Finanzquellen für den Verein
- Vermittlung von Sportflächen, Anlagen und Hallen
- Finanzielle Unterstützung bei Bau- und Erhaltungsmaßnahmen für die Vereinssportstätte
- Beratung des Vereins bei PR, Marketing und Kommunikation
- Betreuung des Vereins bei der Organisation von Veranstaltungen
- Finanzielle Unterstützung im Wettkampfsport
- Finanzielle Unterstützung von Fitness- und Gesundheitssport
- Beratung im Fitness- und Gesundheitssport
- Finanzielle Unterstützung von Schulkooperationen
- Beratung beim Netzwerkaufbau zu Bildungseinrichtungen
- Ausbildung der FunktionärInnen und ÜbungsleiterInnen des Vereins
- Wertschätzung von SportlerInnen und FunktionärInnen
- Material- und Geräteverleih
- Versicherung der ÜbungsleiterInnen und TrainerInnen
- Sportwissenschaftliche und sportmedizinische Betreuung des Vereins
- Angebot eines SPORTUNION-Verbandstrainingzentrums in Niederöbarn/Steiermark



FINANZEN

Die SPORTUNION hat sich intensiv mit den Entwicklungen für einen gemeinnützig tätigen Breitensportverband befasst und auf neue gesellschaftliche Strömungen aktiv reagiert. Eine der Herausforderungen ist die Ressourcenknappheit, da der Vereins- und Verbandsport in Österreich einen hohen öffentlichen Finanzierungsanteil hat. Auf den Ebenen des Verbandes beträgt dieser Anteil an den Gesamtfinanzen in der SPORTUNION rund 80 %. Auf Gemeindeebene entsteht inflationsbedingt in Kombination mit der stärkeren Bindung des Fördermitteleinsatzes der Eindruck einer Förderungskürzung für deren Anliegen. Umso wichtiger war für die Entwicklung der Vereine in den letzten Jahren die Möglichkeiten der Kooperation mit Schulen, Kindergärten und dem Gesundheitssektor.



Bundes-Sportförderung

1 Grundförderung

Die Basis- oder Grundförderung stellt auch in Zukunft die Voraussetzung und die existenzielle Basis für die Erhaltung des Flächenversorgungsauftrags der SPORTUNION dar. In allen Bundesländern wird diese Grundförderung noch um Landesförderungen für Vereine ergänzt. Generell ist diese deutlich geringer dotiert als die Bundes-Sportförderung. Daher ist neben der direkten finanziellen Förderung

die persönliche, kompetente und wertschätzende Betreuung des Vereins durch ehrenamtliche Verbandsvertreter und angestellte Mitarbeiter gleichbedeutend.

Die jährliche Grundförderung der Bundes-Sportdachverbände in den Jahren 2014 bis 2017 war insbesondere für folgende Förderbereiche bestimmt:

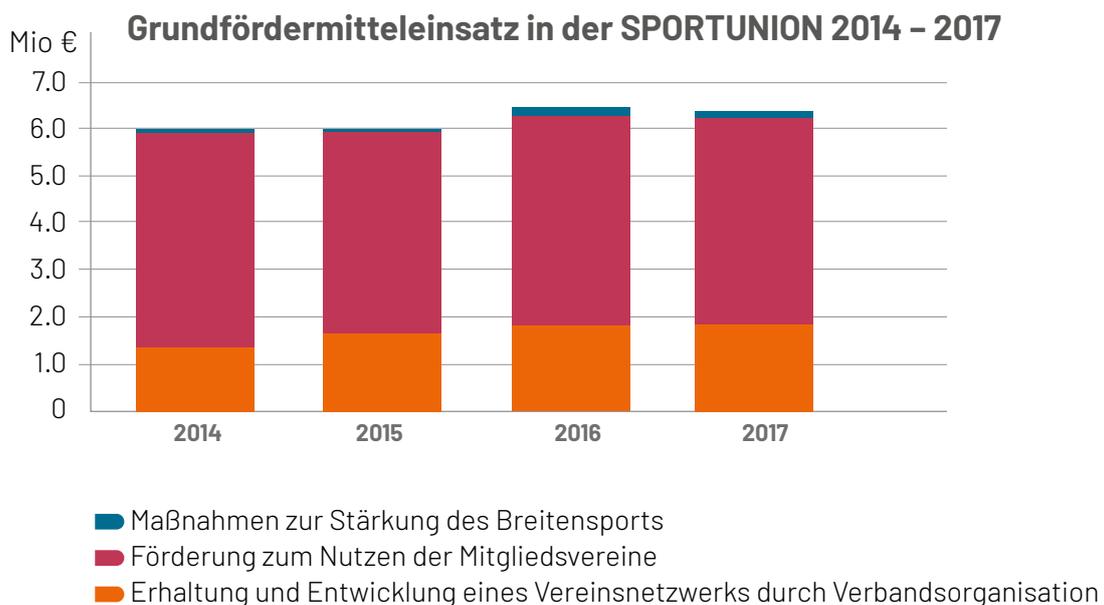
- Erhaltung und Entwicklung des flächendeckenden Vereinsnetzwerks des österreichischen Breitensports durch eine professionelle Verbandsorganisation
- Maßnahmen zur Stärkung des Breitensports
- Entwicklung und Aufrechterhaltung eines Service- und Dienstleistungsangebots für die Mitgliedsvereine
- Finanzielle Förderungen und Sachleistungen für die Mitgliedsvereine (Bundes-Vereinszuschüsse)

In den Jahren 2014 und 2015 betrug sie je 6 Mio. €. In den Jahren 2016 und 2017 jeweils 6.4 Mio. €.

Der Bundesverband gibt mehr als 84 % der Grundförderungsmittel anhand eines Vier-säulenmodells an seine neun Landesverbände weiter. Die Hauptaufgaben des Bundesverbands, der nicht direkt für die Vereinsbetreuung zuständig ist, sind zentral koordinierte Betreuungsleistungen für seine Landesverbände.

In den Jahren 2014 bis 2017 wurden bedeutende Schritte gesetzt. So fiel die Vereinheitlichung eines umfassenden Versicherungsrahmenvertrags für die Mitgliedsvereine ebenso in diese Periode wie für die Schnittstelle der SPORTUNION-Akademie. Es kam zur Implementierung einer gemeinsamen Verbandsdatenbank, der vertieften Koordination zur Abrechnung aller Bundes-Sportfördermittel, und das Verbandssportzentrum in Niederöblarn stellte wie bisher die zentrale Säule der Serviceangebote des Verbandes für ihre Vereine dar. In diesem Zeitraum (2014 bis 2017) flossen 27 % durchschnittlich in die Erhaltung und Entwicklung eines flächendeckenden Vereins-

netzwerks des österreichischen Breitensports mittels einer professionellen Verbandsorganisation. Weitere 2 % kamen Maßnahmen zur Stärkung des Breitensports zu Gute. Durchschnittlich 71 % wurden zugunsten der Mitgliedsvereine in Form von Bundes-Vereinszuschüssen und Dienstleistungen eingesetzt. Das bedeutet für die Jahre 2014 bis 2017 knapp 17.6 Mio. € aller Grundförderungsmittel, die in Summe 24.8 Mio. € betragen.



2 Maßnahmen- und Projektförderung

Darüber hinaus gab es eine jährliche Maßnahmen- und Projektförderung, die nicht durch die Grundförderung gedeckt wurde. Darunter fielen beispielsweise Maßnahmen im Rahmen der Koordination des bundesweiten Netzwerks zur Bewegungsförderung, Programme zur gesundheitsorientierten Bewegungsförderung

sowie Maßnahmen für mehr Bewegung für Kindergarten- und Volksschulkinder. Die Schulkooperationsprojekte „Kinder Gesund Bewegen“, „UGOTCHI“ und die „U-Tour“ belegen anhand des Mitteleinsatzes wie wichtig diese Zielgruppen für die SPORTUNION sind.

Maßnahmen zur Stärkung der Verankerung des organisierten Sports in der Schule:

- U-Tour

Maßnahmen für mehr Bewegung im Kindergarten- und Volksschulalter:

- Kinder gesund bewegen
- UGOTCHI
- Tägliche Bewegungs- und Sporteinheit (Pilotmodell Burgenland)

Maßnahmen im Rahmen der Koordination des bundesweiten Netzwerks zur Bewegungsförderung:

- Bundesnetzwerk
- Fit Sport Austria GmbH

Projekte und Maßnahmen zur Integration und Inklusion sozial benachteiligter Gruppen:

- No Limits
- SPORT VEREIN(T)
- Integration Kleinprojektförderung



Co-Finanzierungsprojekte mit Fördergebern aus dem Gesundheitssektor:

- | | | |
|---|---------------------------------------|------------------------------------|
| ■ Gesundheitsstrategie | ■ Club der ganz schön starken Freunde | ■ Sport für Alle |
| ■ SVA-Bewegt | ■ Gemeinsam gesund bewegen | ■ Sport für Starke |
| ■ European Fitness Badge | ■ Karinos | ■ Climb How |
| ■ HEPA Pilotprojekt Netzwerk Steiermark | ■ Radwerk goes school | ■ Bewegt ins Alter Seniorenreferat |
| ■ Rückenwind | ■ Rock in UNION | ■ Rehasport Tirol |
| ■ Projekt X | ■ Wiffzack | |
| ■ Fliaga UNION | | |

Maßnahmen-Kooperationsprojekte mit Fachverbänden

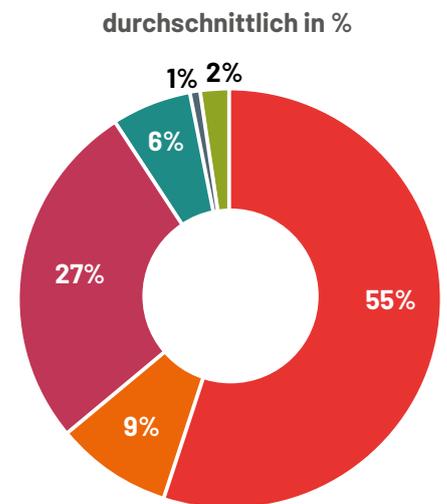
- Badminton - Talente entdecken & fördern
- Kids on Bike - Pfad einer Radsportlaufbahn
- 10 for U10
- Ballschule
- Gewichtheben - Kooperation Fachverband-Vereine-Schulen
- Talentebase Austria
- Racketlon Talentetour
- American Football and Cheerleading
- KARATE 2024
- Lauf- und Orientierungslauftalente entdecken
- Nachwuchstrainer Kunstturnen
- Turn 10 Challenge für Schulen und Vereine
- Schule in Bewegung
- Eishockey Nachwuchszentrum Ost
- OSV Newcomer Challenge
- ÖSV YoungStars
- Einführung von Landesleistungszentren im österreichischen Handball

In durchgeführten SPORTUNION Projekten der Jahre 2014 bis inklusive 2017 wurden insgesamt 13.5 Mio. € eingesetzt. Davon jeweils durchschnittlich im Bereich Bewegung im Kindergarten- und Volksschulalter (Projekte wie „Kinder gesund bewegen“ und „Ugotchi“) 7.4 Mio. € (55%), für die Koordination des bundesweiten

Netzwerks zur Bewegungsförderung 3.6 Mio. € (27%), für Maßnahmen zur Stärkung des organisierten Sports in der Schule 1.2 Mio. € (9%), für Co-Finanzierungsprojekte im Gesundheitssektor 850 T € (6%), in Kooperationsprojekten mit Fachverbänden 220 T € (2%), sowie für Maßnahmen zur Integration und Inklusion 155 T € (1%).

Bundes-Sportfördermitteleinsatz von Projekten und Maßnahmen 2014 bis inklusive 2017

2014 bis inkl. 2017 in Mio. €	
■ Maßnahmen für mehr Bewegung im Kindergarten- und Volksschulalter	7.421
■ Maßnahmen zur Stärkung der Verankerung des organisierten Sports in der Schule	1.235
■ Maßnahmen im Rahmen der Koordination des bundesweiten Netzwerks zur Bewegungsförderung	3.586
■ Co-Finanzierungsprojekte mit Fördergebern aus dem Gesundheitssektor	850
■ Projekte und Maßnahmen zur Integration und Inklusion sozial benachteiligter Gruppen	155
■ Maßnahmen - Kooperationsprojekte mit Fachverbänden	219



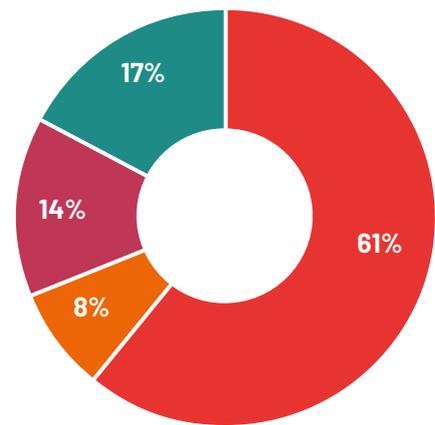
Förderungen und Eigenmittel

Zusätzlich zu Fördermitteln lukrieren die SPORTUNION und ihre Landesverbände Eigenmittel vor allem in den Bereichen Aus- und Fortbildung, Miet- und Verpachtungen von Sportstätten, Sponsoring etc. Dies ermöglicht die Erhaltung ihrer Serviceleistungen in hoher Qualität für ihre Vereine und für deren Mitglieder. Insgesamt

wurden an Förderungen und sonstigen Mitteln im Jahr 2017 16.7 Mio. € vereinnahmt. Die Abbildung zeigt, dass die zweckgebundenen Einnahmen in Form der Bundes-Sportförderung und sonstigen Projektmitteln sowie die Landes- bzw. StädtEFörderungen 83% des Gesamtbudgets 2017 ausgemacht haben und 17% aus freien Einnahmen abgedeckt worden sind.

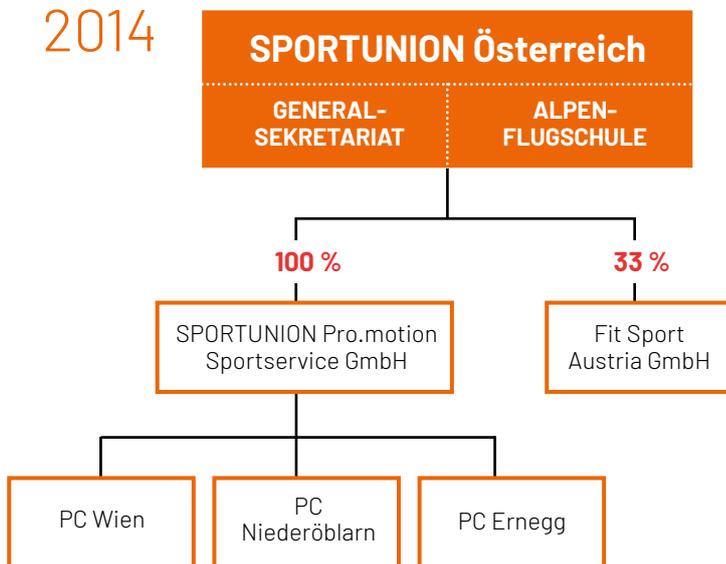
Förderungen und Eigenmittel 2017 Bund und Landesverbände

- Zweckgebundene Einnahmen Bundes-Sportförderung
- Zweckgebundene Einnahmen sonstige Projekte
- Landessportförderungsmittel & sonstige Förderungen
- Freie Einnahmen (Mitglieds- und Kursbeiträge, Miet- und Sponsoreinnahmen, Sonstiges)

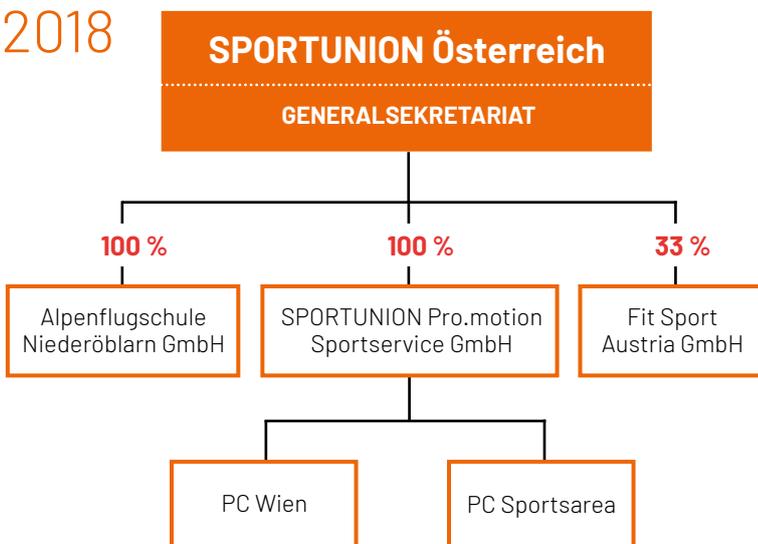


Beteiligungen

2014



2018



Die Grafik zeigt die SPORTUNION Österreich samt ihren Beteiligungen. Ab Mitte 2016 wurde die Alpenflugschule in eine eigenständige gemeinnützige GmbH – „Alpenflugschule Niederöblarn GmbH“ ausgegliedert. Bis dahin war die Alpenflugschule in Niederöblarn ein eingegliedertes Rechnungskreis der SPORTUNION. Die SPORTUNION pro.motion GmbH besteht 2018 nurmehr aus dem Bereich des Sportzentrums und Sport-hotels in Niederöblarn (Sportsarea Grimming) sowie dem Sportverlag und Sportartikelhandel am Sitz des Generalsekretariats in Wien. Bis Ende 2015 gehörte auch noch die Golfanlage Schloss Ernegg in Niederösterreich zur GmbH. Hier kam es aufgrund der befristeten 10-jährigen Vertragslaufzeit zu einer Vertragsauflösung. Die SPORTUNION ist an der gemeinnützigen Fit Sport Austria GmbH (FSA) zu 33,33% beteiligt. Sie wurde Ende 2013 gegründet und besteht jeweils zu 33,33% aus den drei Dachverbänden.

KINDER UND JUGEND

Ausschuss Jugend

Die Hauptthematik des Ausschusses Jugend, der sich unter der Leitung von Mag. Vincent Klimo befindet, ist die Einbindung von Jugendlichen in den Verein, insbesondere in die Funktionärsarbeit. Das besondere Augenmerk in der Ausschussarbeit, der in diesem Zeitraum 9-mal tagte, wurde auf die **Zusammenarbeit**

haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jugendbereich gelegt.

So finden die Beiträge laufend, in die einzelnen Projekten, wie U-Tour, der Gesundheitsstrategie und dem Trainee-Programm der SPORTUNION Akademie ihren Niederschlag.

Ausschuss Schule. Sport.Verein

Der Ausschuss unter der Leitung von HR Mag. Dr. Werner Schwarz tagte im Berichtszeitraum sechs Mal. Der Fokus der Ausschussarbeit lag auf der **gesamtgesellschaftlichen Verantwortung des Verbandes**, ausreichend qualifizierte **Bewegungsangebote für alle Kinder und Jugendliche** zur Verfügung zu stellen. Damit wird ein wesentlicher Beitrag zur Erreichung der Ziele des Nationalen Aktionsplans Bewegung, des Bundes-Sportfördergesetzes und der österreichischen

Empfehlungen für gesundheitswirksame Bewegung, geleistet.

Der Ausschuss „Schule.Sport.Verein“ hat sich damit verpflichtet, die **Interessen der Mitgliedsvereine der SPORTUNION zu wahren** und alle Maßnahmen unter Einbeziehung und zum Nutzen der Vereine umzusetzen.

SPORTUNION
Jugend Video 2016



Elke Sobotka Preis

Der Elke Sobotka Preis, der jährlich an Jungfunktionärinnen und -funktionäre vergeben wird, fördert junge Menschen, die sich in der **Jugendarbeit der SPORTUNION** engagieren. Damit werden **gezielt Aus- und Fortbildungen** aus dem **Breitensportbereich finanziell gefördert**.

LATUSCH

Der **traditionelle Breitensport Team-Neunkampf LATUSCH** in den Disziplinen Leichtathletik, Turnen und Schwimmen findet seit Jahrzehnten jährlich in Niederösterreich,

So wird einerseits Anreiz für das Engagement geschaffen und andererseits die für die SPORTUNION stehende hohe Qualität der Sporteinheiten gesteigert. Gefördert wurden 2014 bis 2017 neunzehn junge Erwachsene.

Oberösterreich, Steiermark, Tirol und Wien auf Landesebene statt.

Die **Bundesjugendwettkämpfe** als Höhepunkt der Landesjugendwettkämpfe fanden in den letzten 4 Jahren mit rund 370 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt.

UGOTCHI



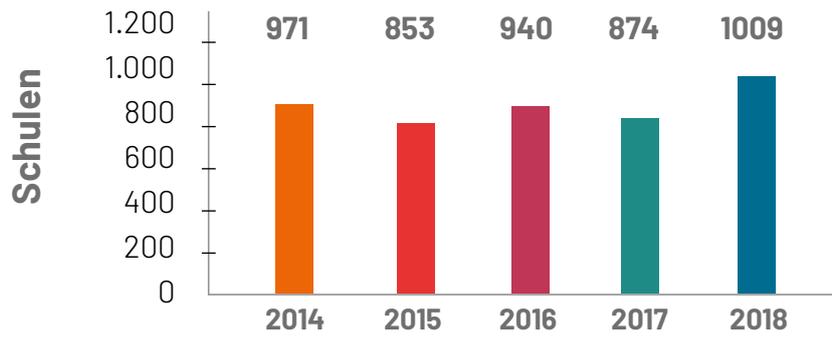
Die Erfolgsstory von UGOTCHI ist beeindruckend. Seit 2007 begeistert das beliebte Maskottchen (ein gelbes Küken), Kinder, Eltern und Lehrer gleichermaßen. Mittels Punktesammeln, in einem Zeitraum von vier Wochen, werden die **Kinder spielerisch für eine gesunde Lebensweise motiviert**. Dabei geht es aber nicht nur um Bewegung, sondern auch um genügend Schlaf, gesunde Ernährung, ausreichend Flüssigkeitszufuhr sowie den bewussten Verzicht auf digitale Medien. Besonders stolz macht es uns, dass sich auch die Eltern aktiv eingebracht haben. Diese beteiligten sich lebhaft am Programm und gelangten somit auch zu einem gesünderen Lebensstil. UGOTCHI ist in den vielen Jahren zahlreiche Kooperationen mit Partnern aus Wirtschaft und Sport eingegangen.

2018 konnte im Rahmen einer **Kooperation mit UNIQA** und dem **Programm Vital4Brain** ein neuer Teilnehmerrekord mit **53.700 Kindern** aus **3.044 Klassen** und 1.009 Schulen verzeichnet werden!

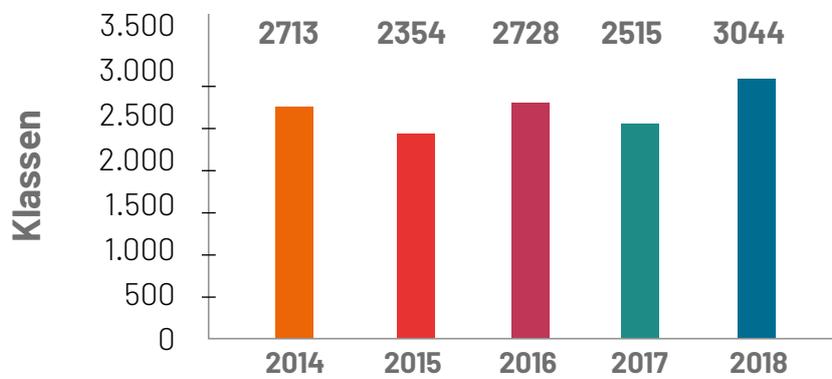


www.ugotchi.at

Anzahl teilnehmender Schulen an „Punkten mit Klasse“



Anzahl teilnehmender Klassen an „Punkten mit Klasse“



Kinder gesund bewegen

Kinder gesund bewegen ist eine Initiative des Sportministers und wird von ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION umgesetzt.

Kindergärten und Volksschulen können kostenlose, vom Sportministerium finanziell geförderte Bewegungsmaßnahmen durch qualifizierte ÜbungsleiterInnen der Sportvereine in Anspruch nehmen.

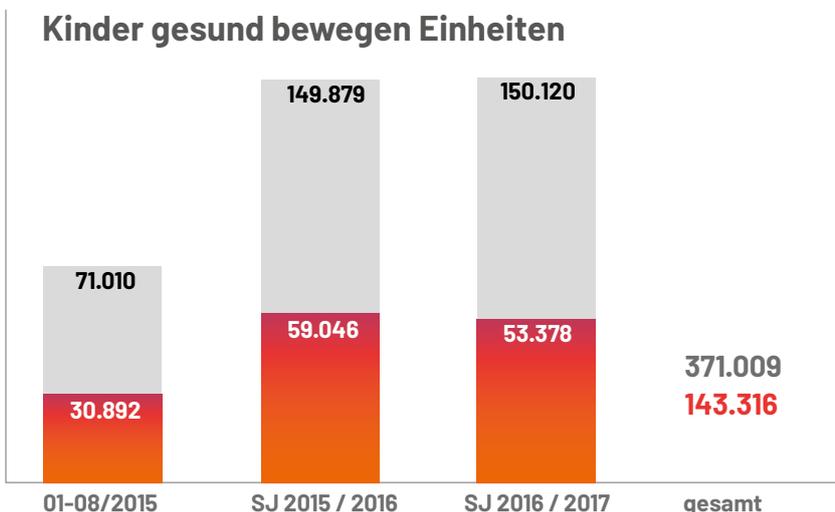
Die Initiative leistet damit einen Beitrag zur gesundheitsorientierten Bewegungsförderung

von Kindern und stärkt die **Kooperationen zwischen Sportvereinen und Bildungseinrichtungen**.

Die nachfolgenden Zahlen stellen die gemeinsame Umsetzung von ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION dar, wobei sich die SPORTUNION vor allem durch die Einbindung von Vereinen und ÜbungsleiterInnen auszeichnet.

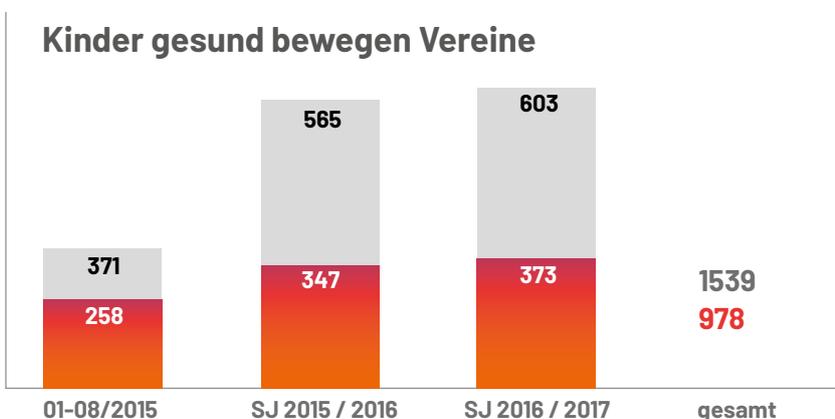


www.kindergesundbewegen.at



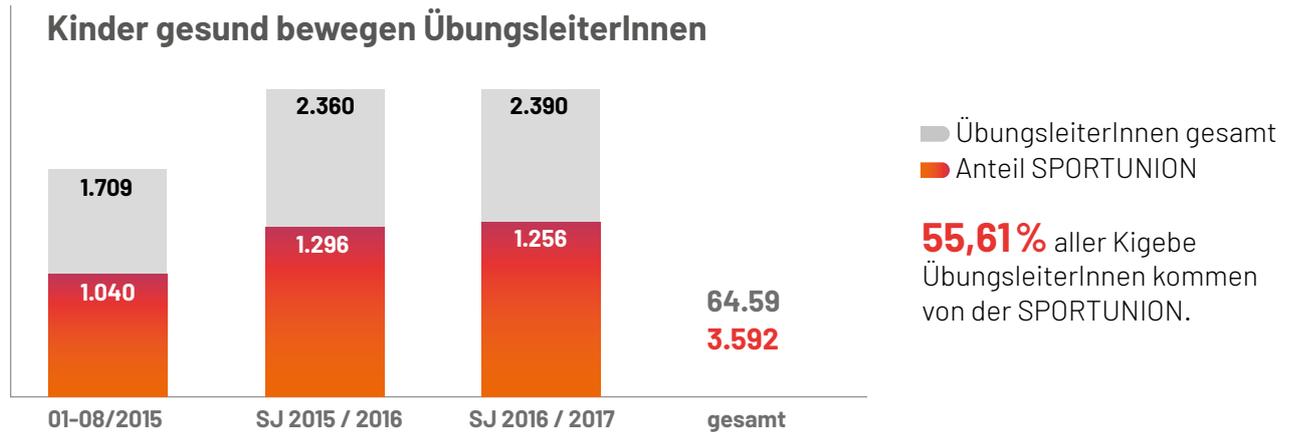
■ Einheiten gesamt
■ Anteil SPORTUNION

38,63 % aller Kigebe Einheiten wurden von der SPORTUNION umgesetzt.



■ Vereine gesamt
■ Anteil SPORTUNION

63,55 % aller an Kigebe beteiligten Vereine sind SPORTUNION Vereine.



Tägliche Bewegungs- und Sparteinheit

Seit mehreren Jahren hat die SPORTUNION die „Tägliche Turnstunde“ unter Einbeziehung ihrer Vereine und Übungsleiterinnen und Übungsleiter gefordert.

Im Schuljahr 2016/17 wurde unter Sportminister Hans-Peter Doskozil die Umsetzung in Form eines Pilotprojekts im Burgenland in Angriff genommen.

Ein weiteres Schuljahr, 2017/18, wurde das Erfolgsmodell als weiteres Pilotprojekt mit unter-

schiedlichen Umfängen auf die anderen Bundesländer ausgerollt. Auch im Schuljahr 2018/19, wird es im gleichen Umfang fortgesetzt. Die tägliche Bewegungs- und Sparteinheit steht im Programm der aktuellen Regierung. Im kommenden Schuljahr 2019/20, soll es ein Gesamtprogramm geben, in dem die TBUS und Kinder gesund bewegen aufgehen soll und die Vorteile beider Projekte einfließen werden.

Überblick über die Ausrollung der TBUS in den Bundesländern ab dem Schuljahr 2017/18

- Burgenland: landesweit (seit Schuljahr 2016/17)
- Kärnten: Klagenfurt Stadt
- Niederösterreich: Krems Stadt, Hollabrunn, Waidhofen/Ybbs Stadt, St. Pölten Stadt, Wr. Neustadt Stadt
- Oberösterreich: landesweit
- Salzburg: Lungau
- Steiermark: Einzelstandorte in Graz, Weiz, Leibnitz und Bruck/Mürzzuschlag
- Tirol: Einzelstandorte in Innsbruck
- Vorarlberg: Einzelstandorte
- Wien: 6. und 17. Bezirk

Insgesamt beteiligen sich dachverbandsübergreifend im Schuljahr 2017/18 rund 450 Schulen mit 1.800 Klassen an der täglichen Bewegungs- und Sporteinheit.

School Challenge



Mit der School Challenge hat die SPORTUNION in den Jahren 2014 und 2015 in Kooperation mit den Österreichischen Lotterien **coole Fun-sportarten in den Bewegungs- und Sportunterricht** gebracht.

Waren es 2014 Hip Hop, Klettern, Ultimate Frisbee, Beach Volleyball und Freerunning, so wurden 2015 Frisbee und Klettern durch Dodgeball und Slacklinen ersetzt. Für jede Sportart

wurden Übungen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden zur Verfügung gestellt. Die Übungen wurden dabei in Form von Lehrvideos und entsprechend dem Lehrplan altersgerecht für die Schülerinnen und Schüler aufbereitet und den Pädagoginnen und Pädagogen für den Sportunterricht zur Verfügung gestellt. Bei Landes- und Bundesfinalmeisterschaften konnten die qualifizierten Klassenteams ihr Können unter Beweis stellen.



	2014	2015
4 Wochen Funsport Schwerpunkt	<ul style="list-style-type: none"> - 8.497 SchülerInnen - 123 teilnehmende Schulen - 100 PädagogInnen bei Fortb. 	<ul style="list-style-type: none"> - 8.897 SchülerInnen - 150 teilnehmende Schulen - 663 PädagogInnen bei Fortb.
Landesfinal Wettbewerbe	<ul style="list-style-type: none"> - Wien, Graz, Innsbruck, Wels, St. Pölten - 243 Teams je ein Mädchen und ein Bub - aus 40 Schulen 	<ul style="list-style-type: none"> - Burgenland, Tirol, Oberösterreich, Wien, Niederösterreich, Kärnten, Salzburg - 162 Teams je ein Mädchen und ein Bub - aus 49 Schulen
Actiondays mit den SPORTUNION Vereinen als Rahmenprogramm der Finali	<ul style="list-style-type: none"> - 3.397 SchülerInnen 	<ul style="list-style-type: none"> - 2.640 SchülerInnen
Geförderte Aktivitäten in Vereinen		<ul style="list-style-type: none"> - 314 involvierte Vereine - 146 neue Kurse - 2.714 Schnupperstunden in Schulen - 173 Actiondays - 140 Feriencamps - 34 Ausbildungen

Zielgruppe dieses Projektes waren **10-14-jährige Kinder**. Externe Evaluationen haben gezeigt, dass die Vereine gerne auch mit Jugendlichen der Sekundarstufe II in Kontakt treten würden. Die School Challenge wurde 2015 zum letzten Mal durchgeführt. Als neues Projekt für die Zielgruppe Jugend wurde die U-Tour konzipiert, welche auch die Sekundarstufe II miteinbezieht.

U-Tour

Im Anschluss an die School Challenge wurde das Projekt U-Tour für die Zielgruppe Jugendliche entwickelt. Im Mittelpunkt dieses neuen Projektes steht der **Aufbau von langfristigen Schul- und Vereinsk Kooperationen** unter Miteinbeziehung der Sekundarstufe II. Dieses Vorhaben wird erfolgreich in Schulschnupperstunden, U-Tour Stopps (Schulsportfeste), geförderten Übungsleiterausbildungen, Vereinsmitgliedschaften und Anschubfinanzierungen für neue Vereinskurse umgesetzt. Vor allem die **intensive Unterstützung der Vereine durch hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** der Landesverbände zeigt große Wirkung.

Hier geht's zum School Challenge Video 2015:



www.u-tour.at



	2016	2017	2018
Regionale Schule und Vereins Kooperationen	- 48 Regionen - 66 Schulen - 25.000 SchülerInnen - 191 Vereine	- 54 Regionen	- 53 Regionen
U-Tour Stopps	- 36 U-Tour Stopps - 40 Schulen - 12.000 SchülerInnen - 20.000 SchülerInnen	- 87 Schulen - 31.697 SchülerInnen - 241 Vereine	- 100 Schulen - 34.789 SchülerInnen - 266 Vereine
Vereins Schnupperstunden	- 1.200 h	- 2.896 h	- 2.896 h
Neu ausgebildete ÜbungsleiterInnen	- 69 ÜbungsleiterInnen	- 91 ÜbungsleiterInnen	
Neue Vereinskurse	- 11	- 25 neue Vereinskurse	
Neue Mitglieder		- 110	
Traineeausbildungen			- in 7 Schulen

Trainee - Programm

2018 wird an einigen Kooperationsschulen erstmals ein Trainee-Programm durchgeführt. Interessierte Schülerinnen und Schüler besuchen sechs Theorie- und sechs Praxiseinheiten und absolvieren das Praktikum im Ausmaß von drei Vereinseinheiten. Entscheiden sie sich in den

nächsten fünf Jahren dazu, eine SPORTUNION Übungsleiterausbildung zu besuchen, werden die absolvierten Stunden des Trainees angerechnet. Diese Maßnahme ist ein weiterer Schritt, die SPORTUNION nachhaltig als professionelle Partnerin in Schulen zu verankern.

UNIQA Trendsportfestival



Die sportlichen Interessen unserer heutigen Jugend sind geprägt von Lifestyle und aktuellen kulturellen Strömungen mit großem Fokus auf Trendsportarten. Demgemäß setzen UNIQA und SPORT-UNION mit dem Trendsportfestival einen zeitgemäßen Impuls für die Gesundheit unserer Jugend. Die Jugendlichen lernen neue Sportarten kennen und werden nachhaltig dafür begeistert. Das Trendsportfestival findet 2018 zum zweiten Mal statt. **Zielgruppe:** Schülerinnen und Schüler im Alter von 11-15 Jahren
Ziel: 9 Standorte / 1 Standort pro Bundesland / 500 Schülerinnen und Schüler pro Standort
Datum: Juni / Juli 2018

SOZIALE VERANTWORTUNG

Ausschuss Kultur und Werte

Der Ausschuss Kultur und Werte unter Vorsitzenden Mag. Bernd Kindermann machte es sich zur Aufgabe, die **Wertethematik** in der SPORTUNION neu aufzuarbeiten. Ergebnis dieses Prozesses war eine **breit angelegte Werte-Erhebung**, die im Herbst 2017 begann und Ende Juni 2018 abgeschlossen werden konnte. Das gesetzte Ziel war es, das Leitbild der SPORTUNION auf Basis ihrer christlich-sozialen Ausrichtung zu

Ausschuss Inklusion

Der Ausschuss für Inklusion, der unter der Leitung von Hermenegild Luttenberger seit 2015 besteht, hielt sechs Tagungen ab. Die Kooperation mit der neuen Breitensportausrichtung des PARA Sport Austria-Österreichischen Behindertensportverbandes hat sich zum Ziel gesetzt, **quantitative und qualitative Angebote** im Sportbereich **für Menschen mit Beeinträchtigung** neu zu entwickeln. Dafür sollten in der SPORTUNION geeignete Strukturen geschaffen werden.

Werte-Erhebung

Die SPORTUNION führte gemeinsam mit dem Institut für Medienwirtschaft der Fachhochschule St. Pölten eine Studie zur Ermittlung der Werte des Verbands durch. Deren Ziel war es, die **Wertezuschreibungen der SPORTUNION** multiperspektivisch zu erfassen. Mit Herbst 2017 startete ein umfangreicher Prozess, der alle Ebenen der Verbandsarbeit erfasste und zur **Partizi-**

Projekte mit sozialem Schwerpunkt

Die Kernaufgabe der SPORTUNION erschöpft sich längst nicht mehr darin, ein vielfältiges Angebot an Sport- und Bewegungsprogrammen zu erstellen, zu organisieren und durchzuführen. Zunehmend beteiligt sich der Verband an der **Lösung sozialer Problemstellungen**.

modernisieren und praktische Maßnahmen, die in den Vereinen gelebt werden können, zu entwickeln.



Der erste Schritt dies umzusetzen war die **Herausgabe eines Handbuchs** mit Kontaktadressen für Sport- und Freizeitprogramme für die Betroffenen. Künftig soll das Thema Inklusion in allen Themengebieten der SPORTUNION einfließen und gelebt werden, sodass ein eigener Ausschuss nicht mehr nötig ist.

pation einlud: Funktionärinnen und Funktionäre der Vereine, der Landesverbände und des Bundesverbands und erstmals auch die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Basis für die Erhebung war die 2003 durchgeführte Markenkernanalyse. Die Auswertung der erhobenen Daten ist bislang noch nicht abgeschlossen.

Das Engagement reicht dabei von der Gesundheitsförderung über Bildungsthemen bis hin zu Fragen der **sozialen Integration und Inklusion**. Die SPORTUNION hat in diesem Bereich eine Reihe nennenswerter Projekte initiiert, begleitet und umgesetzt:

1 Integrationspreis Sport

Bereits **2014** wurde die SPORTUNION mit dem Gesundheitsprojekt „Integration-Migration“ mit dem **1. Platz des Integrationspreises Sport** des Österreichischen Integrationsfonds ausgezeichnet. Das engagierte SPORTUNION Team motivierte in Wien über 500 **muslimische Frauen** zu regelmäßigen sportlichen Aktivi-

täten. Die Frauen wurden dabei unterstützt, Barrieren bei der Wahrnehmung von **Sport- und Gesundheitsangeboten** abzubauen, spezifische Angebote kennenzulernen und damit ihre gesellschaftliche Integration zu fördern. Die Einheiten gibt es auch vier Jahre später noch.

2 Sport verbindet uns!

Das vom **Sportministerium** geförderte Projekt „Sport verbindet uns!“ wurde 2015 von der SPORTUNION konzipiert und initiiert. In den folgenden beiden Jahren 2016 und 2017 wurde das Projekt ganzjährig von allen drei Sport-Dachverbänden durchgeführt.

Mit dem Ziel, die **Integration Asylsuchender** zu erleichtern, wurden von der SPORTUNION 2016 sowohl in Bundesbetreuungszentren als auch in Landesunterkünften österreichweit 1165 Bewegungseinheiten mit mehr als 20.000 Teilnahmen umgesetzt. Bereits ein Jahr später wurden 1610 Einheiten mit rund 32.000 Teilnahmen durchgeführt. Dadurch war für eine aktive Freizeitgestaltung und Betreuungsqualität in

den Unterkünften gesorgt.

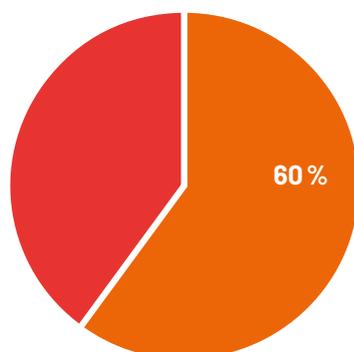
Viele verschiedene Sportarten wurden in dieser Zeit offeriert. Bei den Flüchtlingen waren die beliebtesten Mannschaftssportarten Fußball, Basketball und Cricket. Aber auch Schwimmen, Tanz (Hip-Hop, Oriental) wie auch Kampfsport (Kung Fu, Ringen, Boxen, ...) wurden gut angenommen.

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sowie auch Frauen, Mädchen und Kinder waren dabei die Hauptzielgruppe aller Bemühungen. Immer häufiger konnten auf diesem Weg Flüchtlinge in Vereine integriert werden.

weitere Informationen:



Anzahl umgesetzter Bewegungseinheiten 2016 und 2017



60 % der 4600 durchgeführten Einheiten wurden von der SPORTUNION umgesetzt

Im Jahr 2018 setzte die SPORTUNION zwischen Jänner und Mai bereits 523 Bewegungseinheiten mit rund 6.000 Teilnahmen um. Bis zum Jahresende werden sich diese Zahlen noch mehr als verdoppeln.

3 Förderung von Kleinprojekten im Bereich Integration und SPORT VEREIN(T)

Ergänzend zu „Sport verbindet uns!“ startete die SPORTUNION 2016 eine weitere Initiative, welche auf die Förderung der Integration von allen in Österreich lebenden Migrantinnen und Migranten im Sport ausgerichtet war. Dabei wurden 2016 insgesamt 45 SPORTUNION-Vereine für ihre initiierten Kleinprojekte im Bereich der Integration unterstützt und über Fördermittel des ehemaligen BSFF mit 1000,- Euro gefördert.

Daraus entwickelte sich ebenfalls 2016 die Initiative SPORT VEREIN(T), welche beweist, dass der **Sport** eine der **besten Möglichkeiten** ist, um **soziales Engagement** zu bündeln und benachteiligte Gruppen zu fördern. 2016 und 2017 zeigten SPORTUNION-Vereine **österreichweit** neben der Integration ihr Engagement auch in den Bereichen Inklusion, Gendergerechtigkeit und soziale Verantwortung. Jeder Verein hatte für eine Projekteinreichung die Möglichkeit, jeweils eine dieser vier Kategorien auszuwählen. Im Rahmen von SPORT VEREIN(T) wurden 2016 insgesamt 49 und 2017 insgesamt 74 Projekte bzw. Vereinsangebote für sozial **benachteiligte Gruppen** begleitet, unterstützt und über Fördermittel des ehemaligen BSFF mit bis zu 1000,- finanziell gefördert.

Die umgesetzten Initiativen wurden anhand festgelegter Kriterien bewertet.

Weitere Informationen unter

www.sportvereint.sportunion.at



SPORT VEREIN(T) + Kleinprojekte 2016/2017

Bundesland	Integration	Inklusion	Gendergerechtigkeit	Soziale Verantwortung	Gesamt
Burgenland	15	7	5	13	40
Kärnten	5	2			7
Niederösterreich	3	2		2	7
Oberösterreich	13	6		2	21
Salzburg	14	2		6	22
Steiermark	6	4		1	11
Tirol	13	9	4	2	28
Wien	4	3			7
Vorarlberg	20	4		1	25
GESAMT	93	39	9	27	168

Im Jahr **2018** sind aktuell **67 Vereinsprojekte** in allen Bundesländern in Umsetzung.

Für Respekt und Sicherheit

„Für Respekt und Sicherheit“ stellt einen wichtigen Schwerpunkt der SPORTUNION dar. Deklariertes Ziel ist, den Mitgliedern in den SPORTUNION Vereinen ein **sicheres Umfeld** und ein **respektvolles Klima** zu bieten, sodass Übergriffe und Missbrauch keine Chance haben.

Arbeitsgruppe gegen sexualisierte Gewalt im Sport

Im Zeitraum 2013-2015 hatte die SPORTUNION gemeinsam mit der Sportuniversität Köln und der ENGSO Jugend den Vorsitz des EU Projekts „Sport respects your rights“ übernommen. 2015 erfolgte die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe für Maßnahmen gegen sexualisierte Gewalt im Sport, diese entwickelte einen **Aktionsplan**.

Broschüre „Für Respekt und Sicherheit“

Die Ergebnisse flossen in die Verbandsbroschüre „Für Respekt und Sicherheit“, die von der SPORTUNION herausgegeben wurde, ein. Diese umfassende Publikation bietet allen Menschen, die im Sport und in Sportorganisationen arbeiten, wichtige Informationen zu diesen Themen an.

Broschüre
zum Download:



SPORTUNION-Ehrenkodex

Die SPORTUNION hat seit 1. Juni 2018 einen Ehrenkodex der mit dem Bundestag in den Satzungen implementiert wird. Die darin enthaltenen Regelungen zielen auf mehr **Sicherheit, Fairness und Respekt** im Sport ab. Ein Erwerb der Mitgliedschaft ist künftig an ein Bekenntnis zu diesem Ehrenkodex gekoppelt. Daher werden nun z.B. ab dem Schuljahr 2018/19, Trainerinnen und Trainer sowie Übungsleiterinnen und Übungsleiter, die im Projekt „Kinder gesund bewegen“ ein-

Ausbildung von MultiplikatorInnen

Einer der wichtigsten Schritte, neben dem Schwerpunkt Verbandsmedien herauszugeben, war die Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren. Diese stehen **in den Landesverbänden** als Anprechpartnerinnen und -partner für die Prävention von sexualisierten Übergriffen in Sportvereinen zur Verfügung.

Eine der wesentlichen Aufgaben ist die **Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung** aller im Sport beteiligten Personen. Dadurch soll ein respektvoller Umgang gewährleistet sein. Die geschulten Referentinnen und Referenten stehen im Anlassfall als erste Kontaktpersonen mit den Hilfsorganisationen vor Ort zur Verfügung. In der SPORTUNION wurden im Jahr 2017 **elf Multiplikatorinnen und Multiplikatoren** ausgebildet.

2018 fanden bereits in mehreren Bundesländern Schulungen für Funktionärinnen und Funktionäre statt. Diese sollen 2019 weiter ausgebaut werden.

gesetzt werden, diesen Ehrenkodex ausnahmslos unterzeichnen.

Die gleiche Zulassungsvoraussetzung gilt ab 2019 für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Ausbildungskursen der SPORTUNION-Akademie. Ihren Vereinen empfiehlt die SPORTUNION bei der künftigen Besetzung von Trainerinnen und Trainern selbige Vorgangsweise und damit auch gleichzeitig, die Satzungen entsprechend zu adaptieren.

LEISTUNGSORIENTIERTER WETTKAMPFSPORT

Für die SPORTUNION sind zurzeit **45 Bundespartenreferentinnen und -referenten** und 3 gesonderte Referenten tätig.

Seit 2014 finden jährlich **Abstimmungssitzungen mit den jeweiligen Fachverbänden** in allen Sparten statt. Zusätzlich lädt die SPORTUNION die Vertreter und Vertreterinnen aller Sparten zu internen Sitzungen mit den Landespartenreferentinnen und -referenten der Länder. In den

Jahren 2014 und 2016 fanden **Bundesspartenreferentinnen und -referenten-Tagungen** in Niederöblarn statt. Auch hier stand der gemeinsame Austausch zwischen allen Sparten im Vordergrund.

Jährlich finden im Schnitt rund **18 Bundesmeisterschaften** statt und rund 13 Leistungskurse werden unterstützt bzw. veranstaltet (Trainingslager bzw. Fortbildungen).

Folgende Sparten sind aktuell mit Referentinnen und Referenten besetzt:

Bahngolf	Karate	Snowboard
Basketball	Kickboxen	Sportaerobic
Bogenschießen	Modellflug	Sportkegeln
Bowling	Orientierungslauf	Tae-Kwon-do
Darts	Racketlon	Takedo Budo
Eishockey	Radfahren	Tennis
Eiskunstlauf	Reiten	Tischtennis
Eis- und Stocksport	Rhythmische Gymnastik	Triathlon
Fechten	Ringen	Volleyball
Fußball	Rodeln (Naturbahn)	Wasserskilauf
Geräteturnen	Rodeln (Kunstabahn)	Wasserspringen
Gewichtheben	Rudern	Referenten für
Grasskillauf und	Schießen	• Skilehrwesen
Firngleiten	Schwimmen	• ÖSTA
Handball	Segelflug	• Behindertensport
Judo	Segeln	
Kanu	Ski Alpin	

Ausschuss Leistungsorientierter Wettkampfsport

2014 wurde ein neuer Ausschuss für Leistungs- und Wettkampfsport unter Vorsitz von Mag. Bernd Kindermann eingerichtet. Im Jahr 2015 wurde das strategische Konzept der Fachsportförderung neu erarbeitet. Nach wie vor dient es dazu, möglichst vielen Sportarten optimale Trainingsbedingungen zu gewährleisten.

Von 2015-2017 wurden 12 Sitzungen des Ausschusses für Leistungsorientierten Wettkampfsport abgehalten und zusätzlich fanden zum Auftakt Einzelgespräche mit allen Landesverbänden statt.

Der Förderungsschwerpunkt im Fachsportbereich liegt im Nachwuchsleistungssport. Mit diesem gesetzten Fokus beweist die SPORTUNION, dass sie als Partnerin ihrer Vereine und der Fachverbände agiert.

Weitere Meilensteine

1 Meilensteine 2014

Zu den internationalen FICEP/FISEC Spielen werden seit 2014 nur noch Nachwuchsklassen entsandt. Von 2014-2018 haben insgesamt 216 Athletinnen und Athleten aus allen 9 Bundesländern bei den Spielen teilgenommen.

2 Meilensteine 2016

Der Förderungsschwerpunkt der **Maßnahmen-Kooperations-Projekte** (MK) mit den Fachverbänden und unseren Partner-Dachverbänden liegt im Nachwuchsbereich. Damit soll den Vereinen eine qualitative und quantitative Verbesserung für die Arbeit mit ihren Sportlerinnen und Sportlern geboten werden. Mit folgenden Fachverbänden gab es Kooperations-Projekte:

American Football Bund Österreich (AFBÖ)	Österr. Handballbund (ÖHB)
Österr. Badmintonverband	Österr. Karatebund (ÖKB)
Österr. Basketballverband (ÖBV)	Österr. Radsport-Verband (ÖRV)
Österr. Eishockeyverband (ÖEHV)	Österr. Rodelverband (ÖRV)
Österr. Fachverband für Orientierungslauf (ÖFOL)	Österr. Schwimmverband (OSV)
Österr. Fachverband für Turnen (ÖFT)	Österr. Skiverband (ÖSV)
Österr. Faustballbund (ÖFBB)	Österr. Tischtennis-Verband (ÖTTV)
Österr. Fechtverband (ÖFV)	Österr. Triathlonverband (ÖTRV)
Österr. Fußball-Bund (ÖFB)	Österr. Volleyball Verband (ÖVV)
Österr. Gewichtheberverband (ÖGV)	Racketlon Federation Austria (RFA)

Somit wurden und werden mit einem Drittel aller österreichischen Fachverbände MK-Projekte umgesetzt.



Leistungorientierter Wettkampfsport

Mit dem engagierten **Projekt Talentbase** hat sich die SPORTUNION zur Aufgabe gemacht, besonders die **Altersklasse der 10 bis 14-jährigen Athletinnen und Athleten** zu fördern. Erstmals erfolgte 2016 eine weitreichende sportartübergreifende Zusammenarbeit mit mehreren Partnern aus den Fach- und Dachverbänden. Die dabei gesetzten Maßnahmen fördern ebenso die Altersklasse der 10 bis 14-jährigen und sind eine bewusste Ergänzung zum sportartspezifischen Vereinstraining. Sie richteten sich an leistungsfähige Athletinnen und Athleten und deren Umfeld. Inhalte der gesetzten Maßnahmen kommen (vorerst) aus den Bereichen der Sportmotorik,

3 Meilensteine 2017

Bundesmeisterschaften:

Bundesmeisterschaften werden seit 2017 nur mehr für die Altersklassen 10-18 Jahren gefördert.

Talenteservice der SPORTUNION

Das Talenteservice basiert auf dem Konzept der Talentbase. Ziel des Talente-Service ist...

- die Sensibilisierung von Nachwuchssportlerinnen und -Sportlern, Trainerinnen und Trainern, Vereinsfunktionärinnen und -funktionären und Eltern für die Thematik des sportartunspezifischen, ergänzenden Trainings
- die Vernetzung und der Austausch unter den teilnehmenden Fachsportarten
- die Dropout-Vermindernung von Jugendlichen im Leistungssport
- der erleichterte Einstieg in ein Schulsportleistungsmodell

Maßnahmen zur Zielerreichung sind:

- Screening und Folgescreening
- Ergebnispräsentation
- Sportartübergreifende Maßnahmen in den Vereinen

2017 fanden die ersten beiden Kick Off Veranstaltungen des Talenteservices im Steinbrunn und in Innsbruck statt. Pro Standort nahmen 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, 50 Athletinnen und Athleten und 40 Personen aus deren Umfeld teil.

funktionellen Athletik, Sportpsychologie und Sporternährung und werden in verschiedenen Maßnahmenformaten umgesetzt.

Dadurch sollen neben den Athletinnen und Athleten auch Vereinsfunktionäre, Trainerinnen und Trainer sowie das direkte Umfeld der Athletinnen und Athleten sensibilisiert werden und die Drop-out-Rate von Nachwuchsleistungssportlerinnen und -sportlern aus dem Leistungssport soll dadurch verringert werden.

Durch zusätzliche qualitative Verbesserung der psychischen und physischen Leistungsfähigkeit wird der Einstieg in ein Schulsportleistungsmodell leichter gemacht.



Im Jahr 2018 wurde das Talenteservices in den Bundesländern Kärnten und Oberösterreich erweitert. Bis zum Jahr 2020 sollen auch die restlichen Bundesländer einbezogen werden. Die SPORTUNION ist somit eine wichtige Partnerin für die Fachverbände und Vereine in der Talentesuche und Entwicklung und Kooperationspartner für Schule und Sport.

4 Erfolgsbeispiele im Berichtszeitraum

Olympische Spiele

2014	Gold	Julia Dujmovits	Snowboard
		Matthias Mayer	Ski Alpin
Silber	Michael Hayböck	Skispringen	
	Gregor Schlierenzauer	Skispringen	
	Thomas Diethart	Skispringen	
Bronze	Benjamin Karl	Snowboard	
	Daniel Mesotitsch	Biathlon	
	Christoph Sumann	Biathlon	
2016	Silber	Thomas Frühwirth	Handbike
	Bronze	Andreas Onea	Paraschwimmen
2018	Gold	Krisztian Gardos	Tischtennis
	Gold	Matthias Mayer	Ski Alpin
		Mario Seidl	Nordische Kombination
	Bronze	Willi Denifl	Nordische Kombination
		Carina Edlinger	Paralanglauf
Julian Edlinger	Paralanglauf		



Weltmeisterschaften

2014	Gold	3x	Gerhard Hauer jun.	Skibob
			Lara Vadlau	Segeln
			Jolanta Ogar	Segeln
Silber	Florian Reichstädter	Segeln		
	Matthias Schmid	Segeln		
Bronze	Alisa Buchinger	Karate		
	Christine Seehofer	Racketlon		
2015	Gold	Michaela Kirchgasser	Ski Alpin	
		Christoph Nösig	Ski Alpin	
		Philipp Schörghofer	Ski Alpin	
		Claudia Riegler	Snowboard	
	Bronze	Michaela Kirchgasser	Ski Alpin	
2016	Gold	Alisa Buchinger	Karate	
		Manfred Gutmann	Eisstocksport	
	3x	Claudia Hartl	Skibob	
		Lara Vadlau	Segeln	
2017	Gold	Jolanta Ogar	Segeln	
		Bernhard Flixeder	Modelflug	
	Nicole Schmidhofer	Ski Alpin		
	Silber	Stephanie Venier	Ski Alpin	
	2x	Benjamin Karl	Snowboard	
		Michaela Kirchgasser	Ski Alpin	
	Bronze	Mario Seidl	Nordische Kombination	
		Michael Hayböck	Skispringen	
Manuel Fettner		Skispringen		
Gregor Schlierenzauer		Skispringen		
2018	Gold	Thomas Fuchs	Eisstocksport	
	Silber	Ivona Dadic	Leichtathletik	

Europameisterschaften

2014	Gold	3x	Stefan Wimmer	Barfußwasserski
2015	Gold	Lara Vadlau	Segeln	
		Jolanta Ogar	Segeln	
		Alisa Buchinger	Karate	
Silber	Georg Wimmer Jun.	Barfußwasserski		
	Christine Seehofer	Racketlon		
2016	Gold	Thomas Kammerlander	Rodeln	
		Jasmin Ouschan	Billard	
		Albin Ouschan	Billard	
	Lara Vadlau	Segeln		
	Jolanta Ogar	Segeln		
Bronze	Constantin Blaha	Wasserspringen		
2017	Gold	Christine Seehofer	Racketlon	
		Alisa Buchinger	Karate	
	3x	Christine Seehofer	Racketlon	
		Matthias Taxacher	Eisstocksport	
Silber	Thomas Frühwirth	Paratriathlon		
	Christine Seehofer	Racketlon		
	Ivona Dadic	Leichtathletik		
Bronze	Bettina Plank	Karate		
2018	Gold	Thomas Kammerlander	Rodeln	
	Silber	Bettina Plank	Karate	
		Sarah Fischer	Gewichtheben	
	Bronze	Stefan Pokorny	Karate	
2x		Sarah Fischer	Gewichtheben	

FITNESS- UND GESUNDHEITSSPORT

Ausschuss Fitness- und Gesundheitssport

Der Ausschuss Fitness- und Gesundheitssport war bis 2016 unter der Vorsitzenden Margit Rader aktiv. Ihre Funktion übernahm in der Folge DI Thomas Dworak. Im August 2016 wurde die Arbeitsgruppe „Qualität und Standards“ mit der Zielstellung: Erarbeitung eines Konsens betreffend dem Standard (=Abgrenzung) von „Gesundheitssport Plus“, ins Leben

gerufen. Dieser wurde dann in den Ausschuss eingegliedert.

In einer 2-tägigen Klausur im Jänner 2017, deren Themenschwerpunkt die Entwicklung einer Fitness- und Gesundheitssport-Strategie für die SPORTUNION war, wurden 12 Ziele samt Maßnahmen für die Umsetzung der Strategie erarbeitet.



Fitness- und Gesundheitssport-Strategie

Fitness- und Gesundheitssport ist seit vielen Jahrzehnten ein essentielles Tätigkeitsfeld vieler SPORTUNION Vereine. Um weitere Akzente in diesem Bereich zu setzen, wurden in Abstimmung mit allen Bundesländern unter der Federführung des Ausschusses Fitness & Gesundheit 12 strategische Ziele verfasst, die es bis 2020 zu erreichen gilt.

Wichtige Grundlage für die Strategie ist die umfangreiche Wissensbasis der SPORTUNION, die der Ausschuss bis Ende des Jahres 2016 erstellt. Inhalte dieser Basis sind neben dem Aktivitätsniveau und Motiven zum Sporttreiben der österreichischen Bevölkerung und der SPORTUNION, Angebotslandschaft, politische und rechtliche Grundlagen, Qualitätskriterien im Vereinswesen und Finanzierungen.

1 Strategieziele

Ebene Verein – Angebote – Mitglieder	Ziel 1	Im Jahr 2020 nehmen 7.000 zusätzliche erwachsene Mitglieder aktiv an Fitness- und Gesundheitssport Einheiten der SPORTUNION in ganz Österreich teil.
	Ziel 2	Ende 2020 gibt es österreichweit 450 Vereine mit Qualitätssiegel Angeboten für Erwachsene und davon bieten 100 Vereine Gesundheitssport+-Angebote an.
	Ziel 3	Ab dem Jahr 2020 gibt es mindestens 500 neu ausgebildete Fitness- und Gesundheitssport-ÜbungsleiterInnen in den 450 teilnehmenden Vereinen.
	Ziel 4	Ende 2018 haben die Bundesleitung, alle Landesverbände und 200 Vereine, die Fitness- und Gesundheitssport Strategie öffentlichkeitswirksam unterschrieben und kommuniziert.
	Ziel 5	450 Vereine österreichweit kennen die Einstiegsbarrieren für Fitness- und Gesundheitssport-Angebote, berücksichtigen diese in ihren Angeboten und verweisen auch darauf.
Ebene Verankerung	Ziel 6	Ab 2018 gibt es in den Ländern einen gemeinsamen landesspezifischen Umsetzungsprozess mit den Vereinen, um die Ziele der Fitness- und Gesundheitssport Strategie zu erreichen.
	Ziel 7	Ende 2020 gibt es eine offizielle Vereinbarung zur Professionalisierung, die von allen Landesverbänden und von 450 Vereinen österreichweit unterschrieben und umgesetzt ist.
	Ziel 8	Ende 2019 sind alle aktuellen Fitness- und Gesundheitssport -Angebote in einer mit modernen Kommunikationsmedien vernetzten Datenbank erfasst.
Ebene Vernetzung	Ziel 9	Ab 2020 unterstützt zumindest eine öffentliche Einrichtung in jedem Bundesland finanziell und dauerhaft Fitness- und Gesundheitssport- Angebote.
	Ziel 10	Bis 2020 kommunizieren österreichweite und/oder regionale Netzwerkpartner aktiv unsere Fitness- und Gesundheitssport-Angebote.
	Ziel 11	Ab 2018 gibt es ein bundesweites Vereinsförderungsmodell für den Fitness- und Gesundheitssport Bereich, an dem sich alle Landesverbände finanziell beteiligen.
	Ziel 12	Ab 2018 kommunizieren wir bei allen Vereins-Angeboten im Fitness- und Gesundheits-Bereich deren Mehrwert.



2 Vereinsbefragung

Da ein dringender Bedarf an weiteren validen Basisdaten nötig war, wurde im Frühjahr 2018 eine bundesweite Vereinsbefragung gestartet. Die Befragung wurde mit einem Online-Fragebogen umgesetzt. Alle Vereine, von denen eine E-Mail Adresse bekannt war, wurden befragt.

Die Befragung hatte 2 Schwerpunkte: Status Quo betreffend Fitness- & Gesundheitssport und zukünftige Aktivitäten im Fitness- & Gesundheitssport.

Die Auswertung ist noch im Laufen, dennoch möchten wir bereits erste Ergebnisse zeigen:

Rücklaufquote

(Anzahl der Vereine, die an der Befragung teilgenommen haben)*

1584 Bundesweit: 40,4%

[Minimum: 33,2%; Maximum 52,3%]

Kontakt vom LV erwünscht

(Vereine, die bezüglich weiterer Aktivitäten im Fitness- und Gesundheitssport mit dem Landesverband in Kontakt treten möchten*)

690 Vereine

[17,6 % der Grundgesamtheit;
46,3% der TeilnehmerInnen an der Befragung]

F&G Vereine

Vereine, die bereits im Fitness- und Gesundheitssport tätig sind**

662 Vereine

[16,9% der Grundgesamtheit;
41,8% d. TeilnehmerInnen der Befragung]

Potential an fit-und-gesund-Vereinen

Vereine, die Aktivitäten im Fitness- und Gesundheitssport beginnen bzw. ausbauen möchten**

1182 Vereine

[30% d. Grundgesamtheit; 74,6% d. TeilnehmerInnen der Befragung]

* Stand 08. Mai 2018. In 8 Bundesländern ist die Befragung noch nicht abgeschlossen. Laut Hochrechnung wird eine Rücklaufquote von über 50% erreicht

** Zwischenanalyse vom 14. Mai. 2018



3 fit-und-gesund-Vereinspaket

Zur Erreichung der Strategieziele wurde als wichtige Maßnahme das „fit-und-gesund-Vereinspaket“ entwickelt. Im Jahr 2018 werden die

ersten 117 „fit-und-gesund-Vereinspakete“ von den Landesverbänden an SPORTUNION Vereine verteilt.



Eckdaten – Förderbereiche

Vereine können für den Aufbau eines neuen Fitness- und Gesundheitssport-Kurses 500 Euro Förderungen abrechnen. Zusätzlich besteht die

Möglichkeit zu einer Aus- und Fortbildung der SPORTUNION-Akademien.

FÖRDERUNG	BESCHREIBUNG	BETRAG
Förderung ÜbungsleiterInnen/ TrainerInnen	Hol dir Unterstützung für die Entschädigung des/r ÜbungsleiterIn deines neuen Fitness- und Gesundheitssport-Kurses.	400 Euro
Förderung Halle und Material	Du kannst dir Unterstützung für deinen neuen Fitness- und Gesundheitssport-Kurs holen und Hallenkosten sowie Material für deinen Kurs abrechnen.	
Förderung Öffentlichkeitsarbeit	Hol dir Unterstützung bei der Bewerbung deines neuen Fitness und Gesundheitssport-Kurses. Folder- und Poster-Layouts kannst du bei deinem Landesverband bestellen.	
#beactive-Joker	Hol dir zusätzliche Unterstützung für deinen neuen Fitness- und Gesundheitssport-Kurs und rechne Materialkosten ab.	100 Euro
Förderung Aus- und Fortbildung	Um die Qualität deines neuen Fitness- und Gesundheitssport-Kurses zu erhöhen unterstützen wir dich mit einer Ausbildung und einer Fortbildung für deine/n ÜbungsleiterIn. Förderfähige Aus- und Fortbildungen findest du auf der SPORTUNION-Homepage www.sportunion.at unter fit-und-gesund-Vereinspaket.	1 Ausbildung + 1 Fortbildung

Eckdaten – Know-how

Neben den finanziellen Förderungen bekommen die Vereine, im Zuge des fit-und-gesund-Vereinspakets auch das nötige Know-how um Fitness- und Gesundheitssport-Kurse zu organisieren. Die Praxishilfe beinhaltet zahlreiche Tipps und Tricks für eine reibungslose

Planung. Fotos mit Vereinsmitgliedern werden für Bewerbung und Kursbeschreibungen zur Verfügung gestellt, sowie Beispiele für Fitness- und Gesundheitssport-Kurse, Musterpresstexte, Muster-Übungsleiterausschreibungen und vieles mehr.

4 Einheitliche Förderrichtlinien

Mit 2018 wurden auf Basis des fit-und-gesund-Vereinspakets erstmalig für alle Bundesländer einheitliche Förderrichtlinien für den Fitness-

und Gesundheitssport beschrieben und zur Beschlussfassung empfohlen.

Kooperationen mit Sozialversicherungsanstalten

Seit über 10 Jahren arbeitet die SPORTUNION strukturiert daran, sich als Partner von Sozialversicherungsanstalten zu etablieren. Seit 2012

wird das „Programm SVA-bewegt“ in Wien umgesetzt. Im Jahr 2015 startete das erste „HEPA Projekt“ in der Steiermark.

1 HEPA Strategie

Die HEPA (Health Enhancing Physical Activity) Strategie wurde gemeinsam von Sozialversicherungen und dem organisierten Sport erar-

beitet. Sie ist die Grundlage für Projektförderung aus der Landesgesundheitszielsteuerung, die Eckpunkte sind wie folgt:

Zielgruppe	Erwachsene Personen, die die Mindestkriterien der Bewegungsempfehlungen nicht erreichen
Bewegungsprogramm	<ul style="list-style-type: none">■ In jeder Bewegungseinheit mindestens 40 Minuten Herz-Kreislauftraining und 15 Minuten Krafttraining mit mittlerer/höherer Intensität.■ Es gibt ein Umsetzungsmanual mit standardisierten Stundenbildern■ Fortbildung der ÜbungsleiterInnen mit Schwerpunkt Kommunikation und Verhaltensänderung
Qualitätsanspruch von Projekten	<ul style="list-style-type: none">■ Kooperationen: alles SV-Träger und 3 Dachverbände werden eingeladen■ Publiziertes Studienprotokoll, wo neben den geplanten Maßnahmen auch Indikatoren für ein Erfolgreiches Projekt konkret vor Start der Maßnahmen beschrieben sind.■ Outcome- und Prozessevaluation mit Kosten-Nutzen Analyse
Strategisches Ziel	Dauerhafte Implementierung und Finanzierung des vereinsbasierten, standardisierten Gesundheitssport

HEPA – Projekte in den Bundesländern

Die HEPA (Health Enhancing Physical Activity) Strategie wurde gemeinsam von Sozialversicherungen und dem organisierten Sport erarbeitet. Sie ist die Grundlage für Projektförderung aus der Landesgesundheitszielsteuerung, die Eckpunkte sind wie folgt:



HEPA Steiermark/Bewegungsprogramm JACKPOT

Zielgruppe: Körperlich inaktive Steirerinnen und Steirer im Alter von 30 – 65, die einen Kuraufenthalt absolviert haben.

Im Rahmen des Projekts HEPA Steiermark bieten regionale Sportvereine aller drei Dachsportverbände seit Oktober 2015 das qualitätsgesicherte Bewegungsprogramm JACKPOT an. Es richtet sich an inaktive Steirerinnen und Steirer, die einen Kuraufenthalt absolviert haben und zielt darauf ab, die nachhaltigen gesundheitlichen Effekte der Kur zu verstärken und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer langfristig an die Erreichung der Mindest-Bewegungsempfehlungen zu heranzuführen. 56 Kureinrichtungen unterstützen das Projekt und wirken als Schnittstelle für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die während des Kuraufenthalts auf das JACKPOT-Bewegungsprogramm aufmerksam gemacht werden. Bis dato sind 17 Sportvereine in der ganzen Steiermark im Projekt JACKPOT aktiv. Im Zeitraum von Oktober 2015 bis Mai 2018 haben 1149 Personen zumindest eine JACKPOT-Einheit besucht.

HEPA Oberösterreich/Bewegungsprogramm FEDERLEICHT

Zielgruppe: Adipositas Grad I und Adipositas Grad I mit Diabetes Mellitus Typ 2 betroffene Erwachsene im Alter von 40-65 Jahren; Bezirk Gmunden

Die Zusammenarbeit mit allen Versicherungsträgern und den 3 Sportdachverbänden ist essenziell, um die geplante Ausrollung des Programmes FEDERLEICHT, auf ganz Oberösterreich, umzusetzen. 16 Ärzte, die Stoffwechselambulanzen der Krankenhäuser Gmunden und Bad Ischl, sowie 3 Apotheken beteiligen sich ebenfalls an der Akquise der Zielgruppe.

Im Zeitraum September 2017 bis April 2018 haben an 4 Standorten im Bezirk Gmunden 67 Personen zumindest 1 Mal am Bewegungsprogramm FEDERLEICHT teilgenommen.

2 Bewegt im Park

Das Kooperationsprojekt des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger, des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport, kooperierende Städte und Gemeinden sowie kooperierende Sportvereine (SPORTUNION, ASKÖ, ASVÖ) verfolgen das Ziel, einen Beitrag zur bewegungsförderlichen

Gestaltung in den Lebensbereichen Gemeinde bzw. Stadt zu leisten. Zu diesem Zweck werden niederschwellige Bewegungsangebote von Juni bis Anfang Oktober unverbindlich und kostenfrei im öffentlichen Raum, wie z.B. in Parkanlagen, angeboten.

Anzahl SPORTUNION Bewegungsangebote	2016	2017	2018
Burgenland	6	11	13
Kärnten	5	17	23
Niederösterreich	15	41	57
Oberösterreich	4	14	35
Salzburg	10	23	29
Steiermark	10	26	30
Tirol	21	22	30
Wien	20	46	63
GESAMT	76	200	280



Wissenschaftliche Publikationen

Wissenschaftliche Publikationen sind ein nicht wegzudenkender Beitrag um eine Regelfinanzierung aus dem Gesundheitssystem zu bewirken. Zusätzlich zu Beiträgen auf nationalen und internationalen Kongressen konn-

ten sieben Publikationen unter maßgeblicher Beteiligung der SPORTUNION Gesundheitsabteilung/Generalsekretariat in PubMed veröffentlicht werden.

Fit Sport Austria

ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION bekennen sich mit dem gemeinsam gegründeten Fit Sport Austria zum Gesundheits- und Breitensport. Im Zentrum aller Aktivitäten steht der Leitsatz „miteinander mehr bewegen“ und der Plan, bewusste Bewegung aller Menschen in Österreich zu fördern.

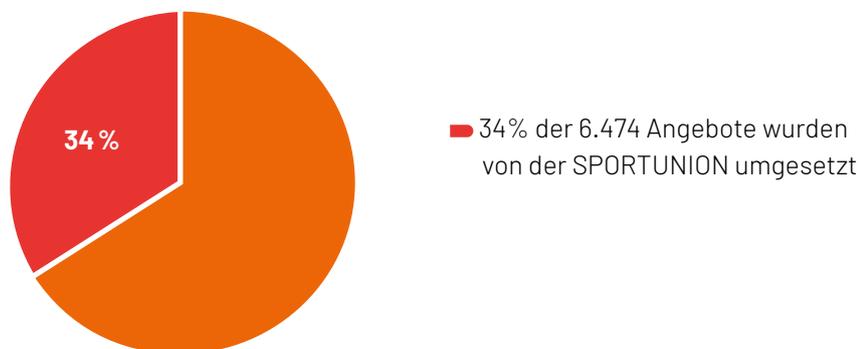
Die Sport- und Bewegungsangebote in Österreich können dank des hauptamtlichen, bundesweiten Netzwerks zur Bewegungsförderung von ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION weiterentwickelt und ausgebaut werden. Derzeit umfasst die einfach online zugängliche Qualitätssiegel Datenbank 8.000 zertifizierte Angebote von Sportvereinen.

Die Aktivitäten der Fit Sport Austria umfassen unter anderem:

- Fit Sport Austria-Qualitätssiegel für gesunde Bewegung und Sport im Verein
- Kinder gesund bewegen
- Activity Square Europe
- 50-Tage Bewegung
- beactive Schnupperwoche
- Fit Sport Austria Kongress in Saalfelden
- Kinder gesund bewegen Kongress in Wiener Neustadt

1 Fit Sport Austria-Qualitätssiegel

FSA-zertifizierte Bewegungsangebote nach Dachverband



Anteil der Bewegungsangebote mit Qualitätssiegel für Kleinkinder, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren. SPORTUNION n= 2198 Angebote. Stand Oktober 2016.

2 Fit Sport Austria Kongresse

Bei den Kongressen der Fit Sport Austria in Saalfelden haben im Zeitraum 2014 bis 2017 insgesamt 1.758 Trainerinnen und Trainer eine Fortbildung gemacht.

Beim Kinder gesund bewegen-Kongress in den Jahren 2016 und 2017 in Wiener Neustadt betrug die Zahl der Trainerinnen und Trainer 535.

SPORTUNION AKADEMIE

Die Zahlen der jährlich teilnehmenden Personen beweisen es, unsere Kursangebote der SPORTUNION Akademie sind auf Akzeptanz gestoßen. (siehe Grafik)

Die SPORTUNION Akademie hat in den **Jahren 2014 – 2017** insgesamt **2.425** Übungsleiterinnen und Übungsleiter **in 157 verschiedenen Ausbildungen** für unsere Vereine ausgebildet. Darüber hinaus haben in Summe **6.488 Trainerinnen und Trainer** in diesem Zeitraum in unserer Akademie **414 Fortbildungen** in Anspruch genommen. Besondere Schwerpunkte wurden dabei auf Kinder- und Jugendprogramme gelegt. Aber auch Ausbildungen im Fachsportbereich wie etwa Mountainbike, Schwimmen und Volleyball fan-

den regen Anklang. Bei den Fortbildungen sind aktuelle Trends wie Functional Training, Flossing, Spiraldynamik und vieles mehr eingeflossen.

Um das Know-How in den Führungsstrukturen der SPORTUNION zu stärken sind Aus- und Fortbildungen speziell für unsere ehrenamtlichen FunktionärInnen ein wichtiges Anliegen. 1.350 Personen wurden somit in Funktionärskursen geschult. Gemeinsam mit der BSO ist es uns gelungen, die **Sportverein-Management Zertifikatskurse** neu zu konzipieren. In den einzelnen buchbaren Modulen wurden seit dem Start, im September 2015, insgesamt **1.739 Personen** aller Verbände fortgebildet.

Befragung von 280 Personen, die im Zeitraum 2011-2017 an Aus- und Fortbildungen teilgenommen haben:



Hospitationen

Vorausschauend für die nächsten 4 Jahre wollen wir mit den verpflichtenden Hospitationsstunden im Zuge von Übungsleiter-Ausbildungen, die **Anzahl an zertifizierten Übungsleiterinnen und Übungsleiter** in den Vereinen **erhöhen** und die Qualität dadurch nachhaltig sichern.

Trainee-Programm

Die Trainee Ausbildung stellt eine **niederschwellige Vorstufe der Übungsleiter-Ausbildung** dar und soll ebenfalls dabei unterstützen, neue junge Übungsleiterinnen und Übungsleiter für unsere Vereine zu gewinnen. Die 12 Einheiten umfassende Ausbildung läuft seit September 2017 innerhalb der Akademie und wird gerade im SPORTUNION-Projekt „U-Tour“ in Kooperationen mit Schulen auch auf Projektebene umgesetzt.

Zahlen 2014 - 2017

Aus-/und Fortbildungen (ohne zertifizierte Übungsleiter-SchülerInnen aus Schul-Kooperationen)

	2014	2015	2016	2017
ÜbungsleiterInnen	33	41	44	39
Fortbildungen	123	97	109	85
TN ÜbungsleiterInnen	489	693	623	620
TN Fortbildungen	1.832	1.486	1.709	1.461

Funktionärskurse

	2014	2015	2016	2017
LV-Funktionärskurse	35	18	17	14
BSO-Module	-	-	38	45
TN LV-Funktionärskurse	559	295	284	212
TN BSO-Module	-	-	739	1.000

SPORTSAREA GRIMMING

Im steirischen Ennstal zwischen Schladming und Liezen, sozusagen im geographischen Mittelpunkt Österreichs, bietet das **Sportzentrum** mit seinen **45 Zimmern** und **127 Betten** alle Vorzüge eines **modernen Dreisternehotels**. Es ist auch das Aus- und Fortbildungszentrum der SPORTUNION. Die **Sportanlagen im Innen- wie im Außenbereich** eignen sich für Leistungs-, Spitzen-, Breiten wie auch Gesundheitssportlerinnen und -sportler.

Die Sportsarea Grimming bietet Verbänden, Vereinen, Schulen und anderen pädagogischen Einrichtungen Raum für Aktivitäten. In den fünf Seminarräumen können Tagungen und Fortbildungen abgehalten werden. Auch die SPORTUNION-Akademie nutzt die mannigfaltigen Möglichkeiten der gesamten Anlage ganzjährig für zahlreiche Veranstaltungen.



Das angeschlossene **Alpenflugzentrum Niederöblarn** lädt zum Segelfliegen bzw. Segelkunstfliegen ein. Hier kann unter anderem die praktische Ausbildung zum Piloten bis zur Prüfungsreife absolviert werden.

In der Sportsarea Grimming finden **sportliche wie gesellschaftliche Events** regelmäßig statt. Hier einige Highlights der letzten vier Jahre: Rainhard Fendrich Open-Air-Konzert, Staatsmeisterschaften im Gewichtheben, internationaler Takeda Budo Kongress, SPORTUNION 70-Jahrfeier, Bundeskonferenzen u.v.m.

Die Außensportanlagen, die 2015 komplett saniert wurden, weisen viele Sportmöglichkeiten auf. So bietet die Weitsprunganlage, der Beachvolleyballplatz, die 60 Meter Laufbahn, wie das Basketball- und Fußballfeld sportbegeisterten Menschen ausgezeichnete Trainingsmöglichkeiten.

Der Bau eines Hochwasserschutzes, die thermische **Sanierung des Gebäudes** oder der Fernwärmeanschluss direkt an den neuen Gewerbepark in Niederöblarn folgten. 2017 wurde eine Photovoltaik-Großanlage installiert. Durch die innovative **„Aufdach Photovoltaik-Anlage“** bei der das E-Werk Gröbming als kompetenter Partner zur Seite stand, ist es möglich 170 Haushalte mit reinem ÖKO-Strom aus Niederöblarn zu versorgen.

INTERNATIONALES

Internationale Mitgliedschaften

Die SPORTUNION ist Mitglied der beiden internationalen Verbände **FICEP** (Fédération Internationale Catholique d'Éducation Physique et Sportive) und **FISEC** (Fédération Internationale Sportive de l'Enseignement Catholique).

Seit 2011 stellt die SPORTUNION, mit dem KR Kons. Gerhard Hauer, auch den Präsidenten der FICEP. Zurzeit besteht die FICEP aus 11 Mitgliedsverbänden und hat in den letzten Jahren auf Basis eines intensiven Strategieprozesses eine Zusammenarbeit mit anderen internationalen Verbänden vertieft.

Die Kooperation FICEP und FISEC umfasst gemeinsame FICEP-FISEC Spiele für die Altersklasse 15-18 Jahre.

2014 veranstaltete die SPORTUNION die ersten gemeinsamen Spiele in Wien-Strebersdorf mit rund 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Activity Square Europe

Die SPORTUNION war Kooperationspartnerin des **europaweiten Projektes ACTIVITY SQUARE EUROPE**, dessen Projektlaufzeit zwei Jahre betrug. Beim Kickoff Meeting im Juni 2016 in Wien einigten sich die **13 Partner aus zehn europäischen Ländern** darauf das Projekt als Informations- und Innovationsdrehscheibe im Bereich Sport- und Schulkooperationen zu nutzen, um gemeinsam mehr Aufmerksamkeit zu den **Themen Schule, Sport und Sportvereine** in der Gesellschaft zu erzielen und so insgesamt auch mehr auf diesem Sektor bewegen zu können.

Es folgten zwei Jahre mit zahlreichen Möglichkeiten des internationalen Austausches auf europäischen Raum.

Die SPORUNION nützte diese Chance und holte Expertenwissen von Partnern aus vielen Teilen Europas, wie zum Beispiel der „Finnish Sports

aus 13 Nationen. Davon kamen 101 Sportlerinnen und Sportler aus der SPORTUNION. Zwei Jahre später 2016 fanden in Beauvais/Frankreich erneut gemeinsame Spiel statt. Die SPORTUNION entsandte 55 Sportlerinnen und Sportler. An den FICEP-FISEC Spielen in Genk/Belgien im Juli 2018 wird die SPORTUNION mit 36 jungen Athletinnen und Athleten teilnehmen.

Die Kooperation FICEP und CSIT (Confederation Sportive Internationale Travaille et Amateur): beinhaltet zum einen die Unterzeichnung des „Memorandum of Understanding“, zum anderen die Teilnahme eines österreichischen FICEP-Teams an den CSIT World Sport Games 2017 in Riga/Lettland.

2015 richtete die SPORTUNION das **FICEP Jugendcamp** im Sportzentrum in Niederöblarn mit 96 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus 6 Nationen ein.



Confederation (VALO)“, der „Youth Sport Trust – Großbritannien“ (YST)“, der „Hanze University of Applied Sciences – Niederlande“ (HANZE)“ und der „Swedish Sports Confederation (RF)“ für die Weiterentwicklung eigener Projekte im Schulsektor nach Österreich. Der Besuch von „Onsite Visits“ in Helsinki, Stockholm, London und Groningen/NL stand im Zeichen von Innovation, Qualitätsentwicklung und Wissenstransfer. Regelmäßige Projektforen in Wien,

Brüssel und Budapest sorgten für kontinuierliche Arbeitserfolge in den verschiedenen Projektarbeitspaketen welche bei der Abschlussveranstaltung im Mai 2018 in Budapest präsentiert wurden. Im Rahmen des Projektes

European Fitness Badge

Unter maßgeblicher Beteiligung der SPORT-UNION ist das „European Fitness Badge“, ein **Fitness-Abzeichen für erwachsene Breitensportler**, das im Rahmen eines EASMUS+ Projekts entwickelt wurde, entstanden. Die Hauptkoordination hatte der Deutsche Turner-Bund inne, weitere Partner neben der SPORT-UNION waren die UBAE Foundation (Spanien), Arteveldehogeschool (Belgien), International Sport and Culture Association (Dänemark), DGI (Dänemark), Verein für Gesundheitsförderung (Deutschland) weitere Partner (Deutschland).

Das „European Fitness Badge“, ist eine gesundheitsorientierte Auszeichnung, die dazu beitragen soll, Menschen für Bewegung zu motivieren und auch weiter an deren persönlicher Fitness zu arbeiten. Durch den **standardisierten Test** ist es

Sport respects your rights

Das von der Europäischen Union geförderte Projekt, das von der SPORTUNION Österreich gemeinsam mit dem Institut für Sport Soziologie und Gender Studies in der Deutschen Sporthochschule Köln und ENGSO Youth koordiniert wurde, hatte zum Ziel, das Engagement junger Sportlerinnen und Sportler im Alter von 16-22 Jahren für **Prävention von sexualisierter Gewalt im Sport** zu fördern. Zusätzlich fand darüber ein intensiver Austausch mit Sportvereinen/-verbänden anderer europäischer Ländern statt. Das Projekt, das in den Jahren 2013 bis 2015 umgesetzt wurde, ermöglichte den teilnehmenden Jugendlichen an der Gestaltung des Verbands- bzw. Vereinsleben zu partizipieren und sich dabei auch aktiv für den Schutz von

ist auch ein **Film** entstanden zur Bewerbung der Zusammenarbeit von **Schule/Kindergarten & Sportverein:**



möglich, bei wiederholten Tests den Leistungsfortschritt zu erkennen! **Vereine** können den Test nutzen, um ihre **gesundheitsorientierten Angebote zielgruppenspezifischer auszurichten** aber auch damit neue Mitglieder zu gewinnen.

Der innovative Fitness-Test des European Fitness Badge misst Ausdauer, Kraft, Koordination und Flexibilität, sowie anthropometrische Messgrößen und Körperhaltung. Die Test-Auswertung ist über eine Online-Datenbank möglich. Die ersten European Fitness Badge Fortbildungen wurden in Österreich über die SPORTUNION-Akademie abgehalten. Das Folgeprojekt „European Fitness Badge II“, das von der europäischen Kommission für zwei weitere Jahre bewilligt wurde, startete mit Jahresbeginn 2018.



Kindern und Jugendlichen einzusetzen. An der Abschlusskonferenz, die an der Universität Wien und im Haus der Europäischen Union in Wien von der SPORTUNION veranstaltet wurde nahmen mehr als 120 Expertinnen und **Experten aus ganz Europa** teil.

UNSERE PARTNER



Seit vielen Jahren besteht eine erfolgreiche Partnerschaft zwischen der SPORTUNION und dem Sportbekleidungshersteller ERIMA.

www.erima.eu



McDonald's fördert im Rahmen der U-Tour regionale Schul- und Vereinskoooperationen und bringt neue Bewegungsspiele in die Schule.

www.mcdonalds.at



Das Autohaus Kandl ist Mobilitätspartner der SPORTUNION und bietet erweiterte Konditionen für Mitglieder und Vereine.

www.kandl.at



österreichische
LOTTERIEN

Das Glücksspielunternehmen unterstützt die SPORTUNION in der Veranstaltungsorganisation.

www.lotterien.at



Für Raiffeisen Club Mitglieder gilt der SPORTUNION Mitgliedspreis bei allen SPORTUNION Akademie Kursen.

www.raiffeisen.at



Der Kooperationspartner Sebamed stellt der SPORTUNION für Veranstaltungen Produktsamples zur Verfügung.

www.sebamed.de



Die SPORTUNION und der Sportwettenanbieter Tipp 3 setzen seit Jahren auf eine Kooperation im Bereich Bewusstseinsbildung für Fairness und Ehrlichkeit im Sport.

www.tipp3.at



Die UNIQA ist mit dem Bewegungsprogramm Vital4Brain Partner des Volksschul-Gesundheitsprogramms UGOTCHI – Punkten mit Klasse. Ein Highlight ist auch das UNIQA Trendsportfestival in Kooperation mit der SPORTUNION für Schulen der Sekundarstufe I.

www.uniqa.at

SPORTUNION LANDESVERBÄNDE

SPORTUNION Burgenland

👤 Präsidentin Karin Ofner
👤 Geschäftsführer Mag. Patrick J. Bauer
7000 Eisenstadt, Neusiedlerstraße 58
Telefon: +43 2682/62188, Fax: +43 2682/62188 4
E-Mail: office@sportunion-burgenland.at
➡ www.sportunion-burgenland.at

SPORTUNION Kärnten

👤 Präsident LR Mag. Ulrich Zafoschnig
👤 Geschäftsführer Mag. Christian Cijan
9010 Klagenfurt, Wilsonstraße 25
Telefon: +43 463/23184, Fax: +43 463/23184 10
E-Mail: office@sportunion-kaernten.at
➡ www.sportunion-kaernten.at

SPORTUNION Niederösterreich

👤 Präsident Raimund Hager
👤 Geschäftsführer Mag. Markus Skorsch
3100 St. Pölten, Dr. Adolf Schärf-Straße 25
Telefon: +43 2742/205, Fax: +43 2742/205 18
E-Mail: office.noe@sportunion.at
➡ www.noe.sportunion.at

SPORTUNION Oberösterreich

👤 Präsident Kons. Franz Schiefermair
👤 Geschäftsführerin MMag. Martina Ritter
4020 Linz, Wieningerstraße 11
Telefon: +43 732/777854, Fax: +43 732/777854 9
E-Mail: info@sportunionooe.at
➡ www.sportunionooe.at

SPORTUNION Salzburg

👤 Präsidentin LAbg. Michaela Eva Bartel
👤 Geschäftsführer Bernd Frey
5020 Salzburg, Ulrike-Gschwandtner-Straße 6
Telefon: +43 662/842688, Fax: +43 662/840880
E-Mail: office@sportunion-sbg.at
➡ www.sportunion-sbg.at

SPORTUNION Steiermark

👤 Präsident Stefan Herker
👤 Geschäftsführer Mag. Markus Pichler
8010 Graz, Gaußgasse 3
Telefon: +43 316/324430, Fax: +43 316/324256
E-Mail: office@sportunion-steiermark.at
➡ www.sportunion-steiermark.at

SPORTUNION Tirol

👤 Präsident Univ.Prof. Dr. Günther Mitterbauer
👤 Geschäftsführer MMag. Dr. Christian Lettner
6020 Innsbruck, Wiesengasse 20
Telefon: +43 512/586451, Fax: +43 512/586451 30
E-Mail: office@sportunion.tirol
➡ www.sportunion.tirol

SPORTUNION Vorarlberg

👤 Präsident Werner Müller
👤 Geschäftsführerin Erika Seitz
6833 Weiler, Churerhof 1
Telefon: +43 5523/52330, Fax: +43 5523/52330
E-Mail: info@sportunion-vlbg.at
➡ www.sportunion-vorarlberg.eu

SPORTUNION Wien

👤 Präsident Mag. Peter McDonald
👤 Geschäftsführer Mag. Gerd Bischofter
1010 Wien, Dominikanerbastei 6
Telefon: +43 1/5127463
E-Mail: office@sportunion-wien.at
➡ www.sportunion-wien.at

Impressum

Herausgeber

SPORTUNION Österreich
Falkestraße 1, 1010 Wien
ZVR-Zahl: 743211514
office@sportunion.at
 www.sportunion.at

Für den Inhalt verantwortlich

Stefan Grubhofer

Redaktion

Mag. Herbert Anderl, Manfred Behr, MMag. Alexandra Hoffmann, Michael Holzer, Mag. Toril Jones, Mag. Sandra Karner, Dr. Christian Lackinger, MMag. Barbara Lang, Mag. Thomas Mlinek, MBA, Florian Rinnhofer, BA, MMag. Gregor Schwarz, Mag. Sandra Speigner, Julia Wilfinger, MSc

Grafische Gestaltung/Satz

Manuela Kavka

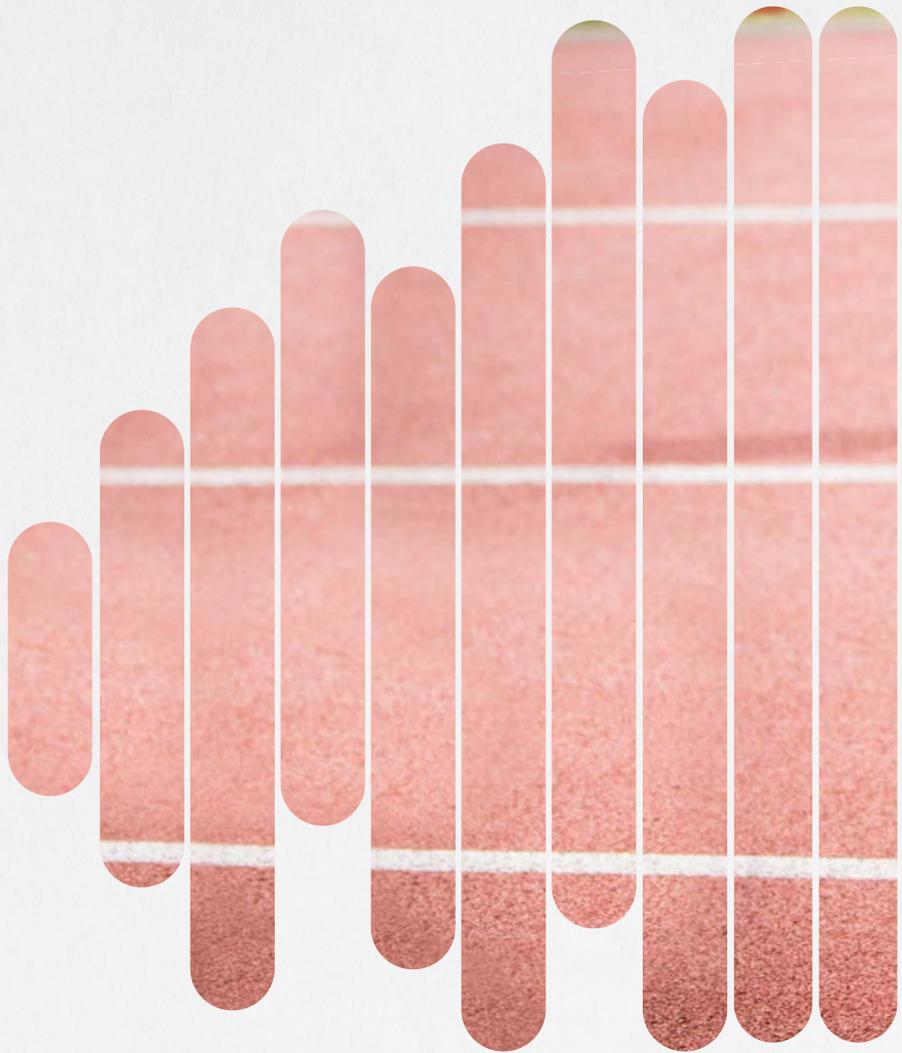
Lektorat

Dr. Britta Fischill, MMag. Barbara Lang

Fotos

SPORTUNION Österreich sowie Mii Photography (Cover), Sabine Klimpt (S. 5/Steinacker), Simon Casetti (S.6), Cityfoto.at (S. 8, 14), Walter Elsner (S. 17, 25, 27, 46), Katharina Schiffel (S. 21, 22), GEPA (S. 33, 34), Geri Grafoner (S. 35), Sportsarea Grimming (S. 45)

©2018 SPORTUNION Österreich



SPORTUNION Österreich

Falkestraße 1, 1010 Wien

Telefon: +43 1 / 513 77 14, Fax: +43 1 / 513 40 36

E-Mail: office@sportunion.at

ZVR-Zahl: 743211514

 www.sportunion.at

Wir bewegen Menschen 